

JUNI.2013

s'Dorf blattl

NEUES VOM PLOSEBERG

GEMEINDE & POLITIK

Schule - wie geht es weiter » **S.4**

CHRONIK

Die Bischofsvilla » **S.7**

VERANSTALTUNGEN

Mit der Seilbahn zum Sommer » **S.4**

PFARRGEMEINDE

Erstkommunion & Firmung » **S.16**

WIR HABEN UNS GETRAUT

Hochzeitspaare 2012 » **S.24**



EIN WORT ZUVOR

Sommer 2013

Während ich diese Zeilen der Sommerausgabe schreibe, scheint so gar kein Sommer zu werden: Es schneit Ende Mai, es ist kalt und stürmisch. Aber auch dieser Sommer wird kommen und uns durch seine heißen Tage, lauen Abende und dem bunten Veranstaltungsprogramm erfreuen.



Seit der letzten Ausgabe ist das Dorfblatt auch online zu lesen. Auf der Internetseite www.standrae.eu steht das Dorfblatt nun zum Onlineblättern bereit. Ich denke speziell die Heimatfernen haben so eine Möglichkeit über

die Heimatgemeinde informiert zu bleiben, deshalb bitte ich Euch die Internetadresse an diese Leute weiterzugeben.

Diesem Dorfblatt liegt auch ein Büchlein von Peter Stockner bei: "Alkohol - Jetzt lieber nicht". Er will mit seiner Initiative über das Verhalten beim Alkoholkonsum zum Nachdenken anregen und weist darauf hin die Gefahren nicht zu unterschätzen.

Noch ein zweites Heft wird mit diesem Dorfblatt ausgeteilt, es ist die Festschrift zum 110-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr St. Andrä. Am 20.+21. Juli 2013 sind alle zum großen Jubiläumfest mit der Grup-

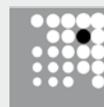
pe Merrick und der Segnung des Mannschaftsfahrzeuges eingeladen.

Ich darf euch nun einen schönen, warmen, aufregenden und erholsamen Sommer wünschen!

Bea Pircher
Redaktionsteam

IMPRESSUM Redaktion: Andrea Bodner //// ab, Brigitte Bodner //// bb, Michaela de Beyer //// mdb, Manuela Engl //// me, Marialuise Florineth //// mlf, Adele Fischer //// af, Andreas Piok //// ap, Beatrix Pircher //// bp, Manuela Profanter //// mp, Paul Profanter //// pp, Irmgard Thaler //// it, Thomas Psailer //// tp, Rudi Psailer //// rp, Georg Mair //// gm, Martin Prader //// mp, Emma Frener //// ef, Evi Mitterutzner //// em, Alois Mantinger //// am, Petra Spitaler Goller //// pg, Christine Engl //// ce, Redaktion //// red.

Titelbild: Martin Bacher. **Satz:** Beatrix Pircher. **Druck:** A. Weger, Brixen. **E-Mail Redaktion:** red@standrae.eu



Bildungsausschuss
St. Andrä

Fernwärmeversorgung

Nicht gerade angenehm, aber notwendig, sind die Grabungsarbeiten die seit einiger Zeit in St. Andrä von stattengehen. Die Arbeiten zum Ausbau des Fernwärmenetzes gehen reibungslos voran.

St. Andrä Die Arbeiten zum Fernwärmenetz gehen zügig voran. Bereits im Herbst wurden die ersten Leitungen verlegt, wobei der Hauptstrang in der St. Leonharderstrasse sowie die Dorfdurchfahrt realisiert worden sind. Im heurigen Frühjahr wurden die Grabungsarbeiten im Bereich Vinzenz-Goller-Strasse fortgesetzt und werden in den nächsten Wochen im Siedlungsbereich derselben Strasse weitergeführt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Baufirma, den Stadtwerken und der Bevölkerung funktioniert gut. Tage im Voraus werden die Anrainer vom Zeitplan der Grabungsarbeiten informiert, wobei der bestmögliche Anschlusspunkt bei den einzelnen Häusern gesucht wird. Gleichzeitig mit der Fernwärmeleitung wird die Wasserleitung sowie der Stromkabel zum Teil ausgetauscht und neu verlegt. Ebenso wird ein Glasfaserkabel mit eingebracht, welcher für den Breitbandanschluss der einzelnen Haushalte dient. Im Bereich des Vinzenz-Goller-Weges Richtung Flauge sollen die Arbeiten in ca. 2 Monaten abgeschlossen werden.

Nach der Sommerpause wird mit der Verlegung des Fernwärmenetzes im Dorfbereich sowie in der Andreassiedlung begonnen. Wie anlässlich der letzten Bürgerversammlung angekündigt, werden die interessierten Bürger in einer Informationsveranstaltung über den gesamten Arbeitsablauf sowie den Zeitplan unterrichtet und aufgeklärt. Gleichzeitig stellen sich die Mitarbeiter der Stadtwerke für allfällige Fragen an diesem Abend zur Verfügung.

Das Treffen ist für Mittwoch, 05. Juni 2013 um 20 Uhr im Seminarraum der Feuerwehrhalle vorgesehen.

Alle Anschlusswilligen aber auch anderweitig Interessierte sind zu dieser Sitzung herzlichst eingeladen. Der Termin wird auch über den Pfarrbrief mitgeteilt. *//// pp*

Verwaltungsrat Stadtwerke

St. Andrä Wie vielleicht bereits bekannt, wird der Verwaltungsrat der Stadtwerke ab Juni neu zusammengesetzt. Von den bisherigen Verwaltungsräten haben sich Dr. Peter Winkler, Ingenieur Wunderer und Ra. Palla nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde hat vor Kurzem die Bestellung des zukünftigen Verwaltungsrates beschlossen. Diesem werden Dr. Patrick Silbernagel, Ingenieur Carlo Costa, Ingenieur Karl Michaeler, Dr. Annemarie Kaser sowie Dr. Susanne Fink angehören. /// pp

Wie geht es weiter mit dem Bau der Grundschulen

St. Andrä & Afers Wie in den letzten Wochen immer wieder in den Medien berichtet wurde, steckt die Firma Zimmerhofer AG in finanziellen Schwierigkeiten. Nun hat aber gerade dieses Unternehmen den Bau der Grundschulen von St. Andrä und Afers übernommen. Während allerdings die Arbeiten an der Schule in Afers bereits an einem guten Punkt angelangt sind, sind in St. Andrä gerade mal die Fundamente fertig gestellt.

Schulbau in St. Andrä /// sebastian niederrutzner



Bei Redaktionsschluss gehen die Arbeiten an den Baustellen nur schleppend weiter. Die Gesamtsituation ist äußerst komplex, es können auch keine Aussagen über die weitere Entwicklung getroffen werden, da zu viele Aspekte das Geschehen beeinflussen. Grundsätzlich hängt der weitere Ablauf aber davon ab, ob und in welchem Rahmen ein mögliches Ausgleichsangebot zur Umsetzung gelangt. Davon hängt auch ab, inwiefern das Unternehmen ZH ohne Konkurs weitergeführt werden kann. /// ab

Bürgerversammlung

Afers Anfang März fand im Probelokal der Musikkapelle in Afers eine Bürgerversammlung statt, bei der Gemeindevertreter sowie Bürgerinnen und Bürger aus Afers teilgenommen haben (s'Dorfblattl hat im März berichtet). Dabei sind folgende Themen diskutiert worden:

Seilbahn

Bürgermeister Albert Pürgstaller hat grundsätzlich über das Voranschreiten des Seilbahnprojektes informiert. Ein großes Anliegen der Aferer ist dabei die Aufrechterhaltung der Busverbindungen. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten nämlich das Bedenken, dass durch die Errichtung der Seilbahn die aktuell gut ausgebauten Busverbindungen nach Afers verringert werden. Der Bürgermeister zeigte ein offenes Ohr für dieses Anliegen und versicherte,

dass die Verbindungen nach Afers aufrecht bleiben.

Schule und Kindergarten

Zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung lagen die Arbeiten am Neubau der Schule und des Kindergartens im Zeitplan. Durch die jüngsten Ereignisse rund um die ausführende Baufirma ZH ist der Fertigstellungstermin nun aber ungewiss. In Anbetracht dessen sucht die Gemeinde nach einer Lösung, damit Schule und Kindergarten so schnell als möglich fertiggestellt werden.

Feuerwehrrhalle

Wie auch schon Stadträtin Magdalena Amhof anlässlich der Fahrzeugweihe der Feuerwehrrkompanie Afers Mitte Mai erwähnt hat, wurde bereits bei der Bürgerversammlung vonseiten der Gemeinde Brixen bestätigt, dass sich die neue Feuerwehrrhalle momentan in der Planungsphase befindet.

Parkplatz und Bushaltestelle Nössing

Stadtrat Werner Prosch berichtet kurz über den neu errichteten Parkplatz und dankt in diesem Zusammenhang Petra Burger. Zusätzlich zum Parkplatz wird im Laufe des Frühjahres auch die dortige Bushaltestelle etwas modifiziert werden.

Schneeräumung

Dieses Thema lässt die Wogen hochgehen und sorgt für eine ausgiebige Diskussion: Die Bürgerinnen und Bürger sind mehr-

heitlich der Meinung, dass die Schneeräumung im abgelaufenen Winter nicht funktioniert hat. Roman Leitner, der mit der Schneeräumung beauftragt ist, vertritt hingegen vehement den gegenteiligen Standpunkt. Eine teilweise Schuld am Nichtfunktionieren wird jedenfalls dem schlechten Zustand der Straßen gegeben. Vonseiten der Gemeinde ist man gewillt – soweit finanziell irgendwie möglich – daran zu arbeiten.

Internet

Stadtrat Peter Brunner informiert grundsätzlich über verschiedene Möglichkeiten, das notwendige Kabel zu verlegen. Laut ihm habe sich die Landesverwaltung bei den ganzen zu verlegenden Kabeln überschätzt bzw. überschätzt, was zur Folge hat, dass sich das Thema Breitband etwas in die Länge zieht. Landesrat Florian Mussner hat hingegen in der Zwischenzeit zugesichert, dass das Kabel noch innerhalb dieses Jahres über das Abwasserrohr nach Afers verlegt wird – somit scheint dieses leidige Thema nun hoffentlich endlich ein Ende zu nehmen!

Straße

Außerdem berichtet die Gemeindeverwaltung, habe Landesrat Mussner mitgeteilt, dass die äußerst desolate Landesstraße nach Afers endlich neu geteert werden soll – möge sich dieses Versprechen bewahrheiten! /// gm

Ortsausschuss Afers - Neuwahl

Afers Gemeinsam mit der SVP-internen Vorwahl zur Ermittlung des Spitzenkandidaten für die Landtagswahl Ende Oktober fand am 21. April in Afers auch die Neuwahl des SVP-Ortsausschusses statt. Es wurde dabei eine Wahlbeteiligung von rund 65 Prozent erreicht und folgende Ergebnisse erzielt.

Hubert Jocher	74 Stimmen
Albin Winkler	70 Stimmen
Max Satzinger	38 Stimmen
Hansjörg Winkler	36 Stimmen
Johannes Prader	29 Stimmen
Martin Frener	17 Stimmen
Johann Prader	12 Stimmen
Martin Prader	10 Stimmen
Reini Leitner	6 Stimmen

(wurde als Einziger gewählt der sich nicht auf der Wahlliste befand).

Bis auf Weiteres sind dies die aktuellsten Informationen, da die konstituierende Sitzung des Ortsausschusses noch nicht stattgefunden hat. Lesen Sie mehr dazu im nächsten Dorfblattl. /// gm

Eine „Bischofsvilla“ in St. Andrä

Die Pfarrgemeinde St. Andrä stand schon seit jeher in enger Verbindung mit geistlichen Würdenträgern und Institutionen der Bischofsstadt Brixen.



St. Andrä Bis 1930 war die Pfarrei dem Priesterseminar von Brixen einverleibt. Der jeweilige Regens des Seminars war gleichzeitig Pfarrer von St. Andrä. Brixner Professoren und Domherren feierten in den Filialkir-

chen die Hl. Messe. Diözesanbischof Josef Gargitter ging in St. Leonhard zur Schule. Sogar Papst Benedikt XVI kam anlässlich seines Sommerurlaubes in Brixen nach St. Andrä, um am Grabe des verstorbenen und von ihm wohl sehr geschätzten Msgr. Anton Agreiter zu beten.

Bekannt ist der Bischofshof in Mellaun. Weniger bekannt ist, dass in Rutzenberg ein Haus von früheren Generationen als „Bischofsvilla“ bezeichnet wurde. Im Jahre

1886 kaufte Carl Waitz das Sommerhaus „Villa Moos“ am Moserhof-Rutzenberg. Wenn die vielen Verpflichtungen es erlaubten, verweilte dort mit Vorliebe auch dessen Sohn, Bischof Sigismund Waitz (im Bild). Darum wurde das „Waitzhaus“ am Moserhof auch als „Bischofsvilla“ bezeichnet. Die Hausnummer erhielt die Villa Moos vom Bankerhof in St. Andrä. Der Bankerhof wurde abgebrochen und an dessen Stelle das neue Futterhaus des Gasserhofes erbaut (I. Mader Ortsnamen St. Andräer-Berg S.52).

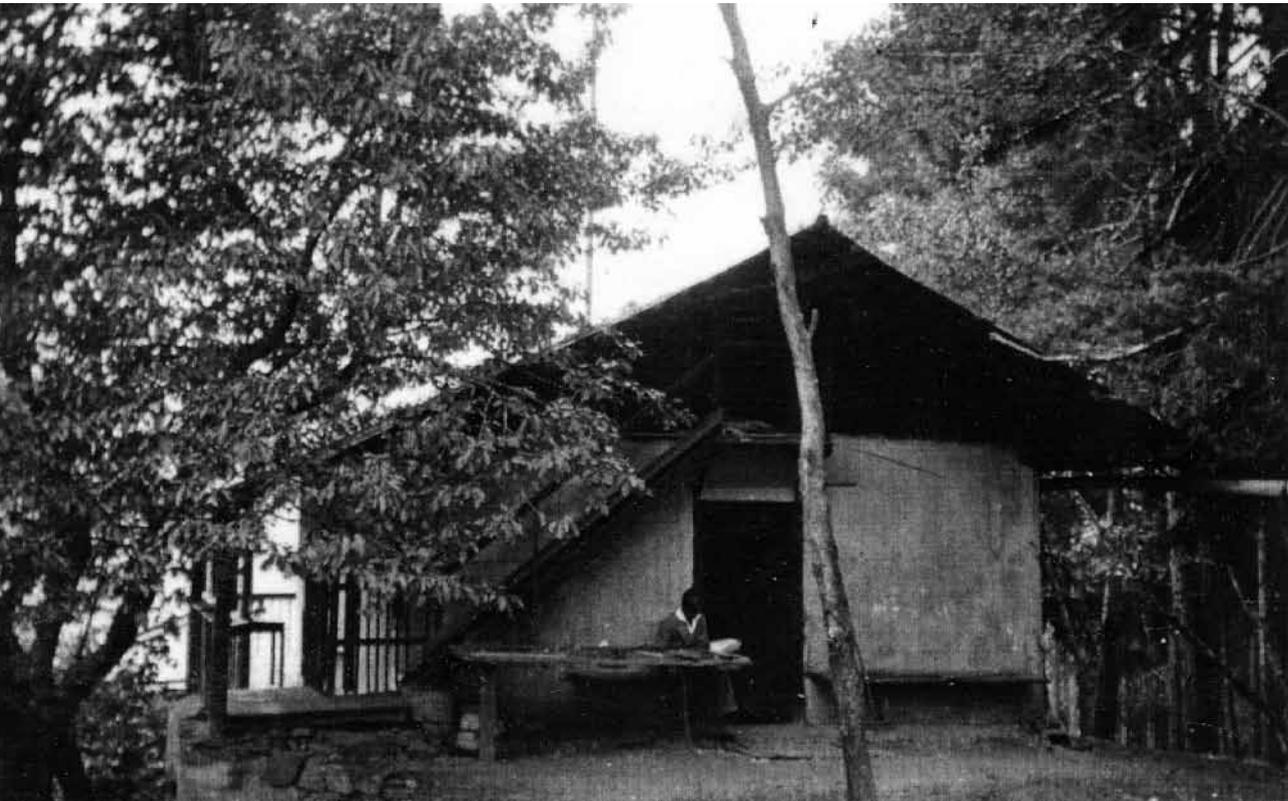
Sigismund Waitz kam in Brixen, am Stadthaus nördlich des Weißen Turms, (heute Buchhandlung Athesia) 1864 zur Welt und brachte es zu höchsten kirchlichen Würden und Berufungen. Im Jahre 1886 zum Priester geweiht und nach einer intensiven Seelsorgetätigkeit wurde Waitz in den Brixner Bürgerausschuss gewählt und war als Stadtverwalter am Aufschwung der Stadt unter der Führung des Bürgermeisters Dr. Otto von Guggenberg maßgeblich beteiligt. 1913 wurde Waitz Weihbischof von Brixen, Generalvikar für Vorarlberg und Apostolischer Administrator von Innsbruck

- Feldkirch und schließlich Erzbischof von Salzburg (1934 -1941). Erzbischof Waitz liegt in der Krypta des Salzburger Domes begraben.

Msgr. Professor Sigismund Waitz begleitete Erzherzog Max am 30.07.1912 vom Platzbörner auf die Plose. Es galt, den Hohen Gast aus dem Hause Habsburg von der Zweckmäßigkeit einer Lungenheilstätte in Palmschoß zu überzeugen und die finanzielle Unterstützung aus Wien zu erwirken (s. Dorfblatt Nr. 69 Dezember 2010)

Im Erbschaftsweg kam die im Volksmund genannte „Bischofsvilla“ in den Besitz der Familie Durst, dessen Nachkommen den Bau in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verkauften. Die inzwischen umgebaute Villa ist nun im Besitz des Heilpraktikers Haymo Scherer. /// ap

Villa Moos im Jahre 1927 /// familiehofmann, moser



25-jähriges Jubiläum von Schwester Maria Luise

Afers Agnes Jocher, die 1943 geborene Tochter vom Hoferhof in Afers, trat im Jahre 1975 ins Kloster der Barmherzigen Schwestern in Meran ein. Bei ihrem Eintritt übernahm sie den Namen Schwester Maria Luise.

Am 12. März 2000 feierte sie in Treviso ihr 25-jähriges Jubiläum, wozu ihre Geschwister und Verwandten zu einer Messfeier mit dem Bischof von Treviso geladen waren. Beim anschließenden Mittagessen saß man gemütlich beisammen und plauderte über vergangene Zeiten und Ereignisse. Am späten Nachmittag ging das Fest bei Gesang, Kuchen und Kaffee fröhlich zu Ende. /// am

Schwester Maria Luise mit dem Bischof von Treviso und Angehörigen bei der Messfeier zu ihrem Jubiläum /// red



VERANSTALTUNGEN

Mit der Seilbahn in den Bergsommer

Es gibt auch diesen Sommer wieder viele Gründe, einen Abstecher auf die Plose zu machen. Die Plose Summercard ist wieder im Angebot und daher steht einem Bergsommer auf dem Hausberg nichts mehr im Wege.

WoodyWalk

Familien erleben auf unserem Familienrundwanderweg WoodyWalk viel Spaß und zahlreiche Abenteuer, die jeden Ausflug zum Erfolg werden lassen. Ploseblitz, unsere Riesenrutsche wurde ausgebaut und auch sonst gibt es einige Überraschungen.

Mountaincarts

Auch die Mountaincarts werden wieder angeboten. Freut Euch auf lustige Fahrten über die 10 km lange Strecke ins Tal. Bis einschließlich 29. September an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag stehen die Mountaincarts bereit.

Infos gibt's bei Sportservice Erwin unter der Handynummer 329 5943359



Geocaching

Nachdem bereits im letzten Sommer unsere Caches zahlreiche Besucher angelockt haben, geht es dieses Jahr spannend weiter. Geocaching ist nämlich voll im Trend. Für die moderne Schatzsuche braucht es nicht viel, ein GPS-Gerät, Wanderausrüstung und eine gute Nase für tolle Verstecke. Mit dem Smartphone die versteckten „Schätze“ aufzuspüren ist einen Versuch wert. Der Erfolg hängt allerdings weitgehend vom Service des Netzbetreibers ab.

Geführte Wanderungen

Dienstag ist wieder der Tag der geführten Wanderungen und Kindertag! Plosehütte, Rossalm und Bergrestaurant locken mit unterhaltsamen Angeboten.

Neuer Trail für Mountainbiker

Spannend wird es für alle Freunde des Mountainbikes. Im Laufe der Saison soll nämlich der neue Single Trail gebaut und eröffnet werden. Der Trail wird in Kreuztal

Ochsengespann entlang des WoodyWalk auf der Plose /// Fotograf © PhotoGrünerThomas

starten und bis zur Talstation der Kabinenbahn führen.

Das Team der Plose wünscht allen Lesern einen schönen Sommer und viel Freude auf ihrem Berg!

Veranstaltungen auf der Plose

- 23.06. Knödelsonntag
- 29.06. 4. Brixen Dolomiten Marathon
- 14.07. Geocaching Event
- 28.07. Familiensonntag
- 04.08. Konzert der Musikkapelle St. Andrä
- 25.08. Knödelsonntag
- 01.09. Almumtrieb
- 08.09. Plose Juchizer
- 25. – 29.09. Bike Festival Brixen /// ab

Konzert mit Isabel Goller

Nach einer Konzertreise auf hoher See lädt die Harfenistin Isabel Goller, auch heuer wieder zum Konzert. Isabel, die derzeit in Zürich studiert, lädt mit ihrer Studienkollegin Larissa Cydlinsky, als "**Duo Splendido**", am **Sonntag, 23. Juni 2013**, um 20 Uhr, zu einem abwechslungsreichen Konzertabend im Augustinisaal Kloster Neustift. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. /// ab



Duo Splendido
Musik auf 51 Saiten

Isabel Goller und Larissa Cidlinsky
sind zurück von Hoher See

Sonntag, 23. Juni 2013, 20.00 Uhr
im Augustinisaal Kloster Neustift
Eintritt frei

4. Brixen Dolomiten Marathon und 2. Women's Run

Am Samstag, dem 29. Juni steht wieder der Marathon von Brixen auf die Plose auf dem Programm. Die Strecke wurde im Vergleich zu den letzten Jahren leicht abgeändert, führt aber nach wie vor über die klassische Marathonstrecke von 42 km. Auch in diesem Jahr sind die Vereine vom Berg engagiert im Einsatz, um dieses Großevent überhaupt erst möglich zu machen.

Erstmals wird bei diesem Marathonlauf ein Bergpreis bei der Rossalm eingeführt. Der Bergpreis, der von der Rossalm zur Verfügung gestellt wird, ist mit € 350 für den besten Läufer und mit € 350 für die beste Läuferin dotiert. Voraussetzung für den Bergpreis ist allerdings das Erreichen des Ziels bei der Plosehütte.

Im Rahmen der Veranstaltung wird am Vortag auch wieder der Women's Run ausgetragen.

Auf zum Women's Run

Am Tag vor dem Brixen Dolomiten Marathon, also am Freitag, dem 28.06.2013 wird mit Beginn um 19.00 Uhr der zweite Women's Run Brixen ausgetragen. Das sind 4,2195 km – zwei Runden durch die

Brixner Altstadt mit Start und Ziel am Domplatz. Es wird auch in diesem Jahr ein Lauf ohne Zeitnehmung, ohne Startnummern und somit lauffähig für jede Frau und jedes Mädchen. Die Botschaft des Women's Run Brixen lautet „Frauen laufen für Frauen“: € 4,00 je Starterin kommen den Frauen und Kindern im Brixner Frauenhaus zugute.

Anmeldungen für den Marathon und den Women's Run online unter www.brixen-marathon.com. /// ab

Eine Marathonläuferin kurz vor dem Ziel auf der Plose /// red



Freilicht Theater

heimatbühne
st. andrä

Sturm in den Bergen

... ein
Alpen
Krimi

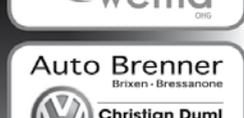
jeweils ab 21 Uhr - St. Andrä-Mairdorf

**Karten-
reservierung**
Tel. 348 732 13 20
ab 1. Juni täglich
von 11-13 Uhr
& 17-20 Uhr

Premiere Samstag,	06. Juli
Mittwoch,	10. Juli
Freitag,	12. Juli
Sonntag,	14. Juli
Dienstag,	16. Juli
Donnerstag,	18. Juli
Samstag,	20. Juli
Sonntag,	21. Juli
Dienstag,	23. Juli
Mittwoch,	24. Juli
Freitag,	26. Juli
Samstag,	27. Juli

von
Thomas Gassner
und Bernhard Wolf
Regie
Ingrid Porzner

 **Raiffeisen** Meine Bank



Lauftraining und Nordic Walking für Erwachsene

Afers Wie bereits im vergangenen Sommer, organisiert der ASV Afers auch heuer wieder ab Anfang Juni ein Lauftraining (montags) und ein Nordic Walking (diens-tags) für alle Interessierte. Alle Teilnehmer benötigen ein ärztliches Zeugnis des Hausarztes oder eine sportärztliche Visite. Weitere Infos erhalten sie bei Nicola Di Carlantonio Tel. 3387608164. /// mp

Die nächsten Veranstaltungen

Lehrfahrt der Bäuerinnen am 4. Juli 2013 nach Ridnaun.

Am **16. Juni 2013** findet in St. Andrä das **Bezirksfest der Seniorenvereinigung Eisack/Wipptal** statt. Das Spielhahntrio sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Imkerverein

Die Honigtage in Brixen finden vom **30. August bis 1. September** statt. Dabei kommt auch der große Bienenkorb zum Einsatz.

Taufnachmittage Kfb

Das nächste Treffen findet am **27. Juli** statt. Interessierte sind gebeten, sich rechtzeitig

bei Zenzi Profanter anzumelden.

Veranstaltungen auf der Plose auf einen Blick

- 23.06.** Knödelsonntag
- 29.06.** 4. Brixen Dolomiten Marathon
- 14.07.** Geocaching Event
- 28.07.** Familiensonntag
- 04.08.** Konzert der Musikkapelle St. Andrä
- 25.08.** Knödelsonntag
- 01.09.** Almuntrieb
- 08.09.** Plose Juchizer
- 25. – 29.09.** Bike Festival Brixen

Fernwärme

Informationsveranstaltung für interessierte Bürger zu den Arbeiten. Das Treffen ist für Mittwoch, **05. Juni 2013** um 20 Uhr im Seminarraum der Feuerwehrrhalle vorgehen.

ASC Plose

Vollversammlung am Freitag **07.06.2013 um 20 Uhr** in der Sportbar

Einweihungsfeier des Kunstrasenplatzes am Sonntag **28.07.2013 um 14.00 Uhr** in der Sportzone

Jugendkapelle St. Andrä

Hüttenlager mit Abschlusskonzert auf der Kreuzwiese: **31.7. bis 3.8.** Gemeinsam mit der Musikkapelle St. Andrä: Abendkonzert auf dem Festplatz am **10. August.**

Sind unsere Gäste auch eine Chance für den Glauben?

Glaube einmal anders... können wir von unseren Gästen auch auf andere Art und Weise profitieren? Eine gedankliche Reise von Michaela De Beyer zum Thema Glauben und Tourismus.

St. Andrä Unser Land Südtirol lebt seit einigen Jahrzehnten vorwiegend vom Tourismus. Gäste gehören auch zum Alltagsbild in unserem Dorf. Sie wohnen in unseren Pensionen und Hotels, spazieren und wandern auf unseren Wegen, besichtigen unsere Dorfkirche und einige nehmen mit uns am Gottesdienst teil. Wenn wir unsere Gäste nicht instrumentalisieren wollen, wenn wir sie nicht nur aus der wirtschaftlichen Perspektive her betrachten, können wir uns als Christen auch fragen: Welche Rolle spielt der Glaube in den Begegnungen mit unseren Gästen? Können wir in diesen Begegnungen unseren Glauben schenken und uns beschenken lassen?

Im Urlaub sind manche offen für ein persönliches Gespräch. Einige schätzen ein ehrliches Wort, auch ein Wort aus dem Glauben. Hier liegt eine Möglichkeit, auf ungezwungene Weise den eigenen Glauben mit einfließen zu lassen und zu erzählen, wie wir im Glauben Kraft und Orientierung finden. Einige Gäste nehmen aber auch die äußeren Zeichen unseres Glaubens als Anlass zum Nachdenken auf, wenn wir im Gästezimmer ein Kreuz oder ein anderes

religiöses Motiv anbringen, wenn wir unsere Bildstöcke liebevoll pflegen und Gott damit in der Öffentlichkeit ehren, wenn sie sehen, dass wir den Glauben pflegen (im Gebet, in der heiligen Messe, bei einer Prozession usw.). Somit könnten wir die Begegnung mit unseren Gästen als einen kleinen Beitrag zur Neuevangelisierung betrachten.

Aber es kann auch andersherum geschehen, dass wir uns von ihrem Glauben stärken lassen. Es gibt ja auch im christlichen Glauben beheimatete Gäste, die ihren Glauben mit Freude und Überzeugung leben, die unseren Gottesdienst durch ihre Anwesenheit und ihr ehrliches Gebet mittragen.

Ob ein Gast nun gläubig oder ungläubig ist, er wird für uns immer eine Stärkung im Glauben sein, wenn wir uns bewusst sind, dass wir in jedem Menschen auch Christus in unser Haus, in unsere Pfarrei aufnehmen. So sagt es auch der Hebräerbrief: Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebr 13,2) //// mdb

Der Empfang der Sakramente - Erstkommunion und Firmung in unserer Gemeinde

Nach dem hohen Osterfest zieht sich die Feierstimmung in der Kirche bis Pfingsten hin. In diese Zeit passen die Erstkommunion und die Firmung gut hinein, da beide Sakramente ein Ausfluss des Ostermysteriums sind. Zudem gilt es, beide Sakramente auf die Pfarrgemeinde zu beziehen, weil sie ihrem reichen Gnadenschatz entspringen. Als Erste sind aber die

Familien in die Pflicht genommen, denn die Eingliederung in die Kirche entspricht dem naturgemäßen Erziehungsauftrag der Eltern.

So geschieht auch die Vorbereitung der Kinder auf die Sakramente nicht mehr in der Schule, sondern in den Familien, die bereit sind, Kindergruppen aufzunehmen.

Die Erstkommunion

Die Erstkommunion fand in St. Andrä am Weißen Sonntag, den 06.04. um 09.00 Uhr statt. Es waren 24 Erstkommunikanten, die sich in fünf Gruppen aufgeteilt hatten und sich zur Vorbereitung in den entsprechenden Privatstuben einfanden. Dabei wurden sie von den Müttern selbst angelei-

Erstkommunion in St. Andrä /// red



tet, wobei sie zuvor, bereits vor Ostern die Osterbeichte abgelegt hatten.

Vorbereitet auf diesen großen Tag wurden die Jungen und Mädchen von folgenden Müttern:

St.Andrä/Dorf -6K- Irene Mitterrutzner

Karnol -3K- die Mütter abwechselnd

Klerant -6K- Andrea Fischer

St. Leonhard I -4K- Margit Agreiter

St. Leonhard II -5K- Sarah Frener

Das Motto der Erstkommunion lautete: „Jesus kommt zu uns im hl.Brot“. Am Festtag selber konnte man sich der bewährten Führung von Renate Langhofer anvertrauen. Die Kindersinggruppe unter der Leitung von Marianna Beresh sorgte für die musikalische Umrahmung.

Das Katechetische Amt der Diözese hat

ein Arbeitsheft für die Kinder und einen Leitfaden für die Tischmütter ausgearbeitet, welche eine gediegene Hilfe für die Durchführung der einzelnen Gruppenstunden darstellen. Die Methode der Sakramentenvorbereitung wird vom Bischof so gewünscht und trägt dem Erziehungsauftrag der Eltern Rechnung, weil ja die Eltern die ersten Zeugen des christlichen Glaubens für ihre Kinder sind. Allerdings soll der Bezug zur Kirche auch nach dem Fest mit derselben Bereitschaft vonseiten der Eltern weiter gepflegt werden.

Die Erstkommunion in Afers

In Afers feierte man die Erstkommunion am 21.04. um 10.00 Uhr. Nach dem feier-

Erstkommunion in Afers /// red



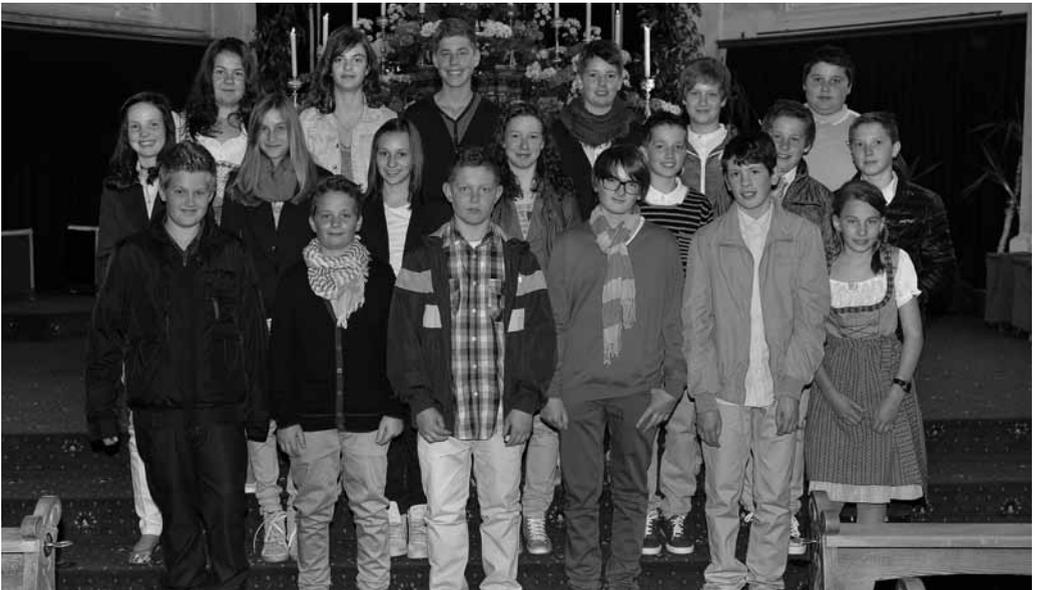
lichen Einzug hinter der Musikkapelle fanden die zwei Kommunionkinder rechts und links vom Altar ihren Platz. Wenn es auch nur zwei waren, so ergab sich mit dem Priester doch ein anmutiges Bild, das an die zwei Jünger von Emmaus erinnerte: Es genügen drei, um Kirche zu bilden. In andächtiger Anteilnahme feierten die Kinder ihre erste Eucharistie und in keiner Weise verzagt, trugen sie ihre Texte vor. Auch in diesem Fall geschah die Vorbereitung im Kreis der Familie unter der Anleitung von Renate Gasser Rauch. Das Motto des Festes lautete: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“. Die musikalische Gestaltung oblag der Religionslehrerin Marianna Beresh, welche die Sängerschar mit Schülern aus St. Andrä verstärkt hatte.

An beiden Festtagen war uns das Wetter nicht besonders hold, aber inzwischen hat man sich daran gewöhnt.

Die Firmung

In St. Andrä wurden am 28.04. 18 Schüler der 2.Kl. Mittelschule gefirmt. Um 08.45 Uhr zogen die 18 Firmlinge im Gefolge der Musikkapelle mit den Paten in die Kirche ein, welche für den Anlass besonders geistorientiert geschmückt war. Als Spender der Firmung fungierte Kanonikus Leo Munter, welcher die Firmlinge mit packenden Worten für ihr künftiges Leben anzufeuern vermochte. Für die Vorbereitung der Firmlinge konnte Walter Prader gewonnen werden. Die Begegnun-

Firmlinge in St. Andrä /// red



gen fanden im Vill-Haus statt, wo man die Gruppenarbeit gemeinsam machte: für den Leiter ein anspruchsvolles und mühevolles Unterfangen, wofür ihm Dank gebührt. In seinen Händen lag auch die musikalische Gestaltung der Feier.

Ein Dank gebührt allen, welche an beiden Orten zur Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion bzw. Firmung und zur Gestaltung des Festes beigetragen haben. Hier seien die Mesnerleute, die Läuter, die Musikkapellen, die Freiwillige Feuerwehr, die Sängerschar sowie alle, die für den Umtrunk nach der Feier aufgekommen sind, genannt. *//// pfarrer jakob ploner*

Erstkommunion in Afers

Zwei „Schäfchen“ waren es dieses Jahr nur, die an den Gabentisch des Herrn traten. Sarah und David erhielten am Sonntag den 21. April ihre erste Hl. Kommunion. Sie wurden mit Fahnen, der Musikkapelle, der Feuerwehr, den Eltern und Paten in die Kirche begleitet. Pfarrer Jakob Ploner hieß die Kinder herzlich willkommen, feierte mit ihnen die Hl. Messe und bat um den Segen für sie. Der Kinderchor St. Andrä und Afers umrahmte die Messe mit schönen Liedern und Musik. Die Lesung trug Sarah vor, die Fürbitten Sarah und David und David dankte allen, die für das gute Gelingen der Feier beitrugen. Die

Pfarrgemeinde wünscht euch Segen und viel Glück auf eurem Lebensweg und dass dieser schöne Tag noch lange in eurer Erinnerung bleibt. *//// em*



*Sarah Rauch und David Hofer mit Lehrerin Verena bzw. mit Pfarrer Jakob Ploner *//// red**



Umzug mit Hindernissen

Die 5. Klasse der Grundschule von St. Andrä führt uns auf ehrliche Weise durch ihr letztes Schuljahr und lässt uns anschaulich an ihren Gedanken teilhaben.

St. Andrä Am Ende der vierten Klasse haben wir erfahren, dass wir das nächste Schuljahr in Containern neben der Kirche Schule gehen würden. Wir haben uns alle darauf gefreut. Am Anfang der fünften Klasse standen dann in der alten Schule überall Kisten und Kartone, aber in die Container durften wir nicht. Es hieß: Das dauert noch ein paar Wochen! Als die langen Wochen endlich zu Ende waren, durften wir immer noch nicht umziehen.

Als wir nach Allerheiligen immer noch in der alten Schule waren, beschlossen wir einen Brief an den Herrn Bürgermeister zu schreiben. Doch gerade als wir den Brief abschicken wollten bekamen wir eine Mitteilung in der stand, dass wir am kommenden Montag in die Containerschule dürften.

Am letzten Schultag in der alten Schule bemalten wir zum Abschied alle Wände, das war ein Riesenspaß.

Und dann ging's endlich in die Container. Obwohl unsere derzeitige Schule recht schön ist, und auch der Pausenhof groß genug ist, hat es uns in der alten Schule besser gefallen.

Schade ist nur, dass wir nicht mehr in die neu gebaute Schule können.

Unsere Grundschulzeit

Hallo, wir sind die 5. Klasse von St. Andrä und möchten euch von unserer Grundschulzeit erzählen.

Als wir in die 1. Klasse kamen waren wir 14 Kinder. Fast alle kannten sich schon vom Kindergarten, nur Manuel kam neu von Brixen zu uns. Die Schule gefiel uns sehr gut und wir freuten uns immer sehr, wenn wir Hausaufgaben machen durften. Am Anfang der dritten Klasse bekamen wir eine neue Mitschülerin, Jenny. Jetzt waren wir also 15 Kinder, elf Mädchen und vier Jungen. Ihr könnt euch vorstellen, dass die Buben sehr erfreut waren, als Anfang November wieder jemand neu in unsere Klasse kam: ein Junge! Es war Jonas. Aber wir freundeten uns immer schnell mit unseren neuen Mitschülern an und bildeten eine nette Klassengemeinschaft. In der vierten Klasse kam zwar kein neuer Schüler, dafür aber ein neues Fach, Englisch. Das machte uns am Anfang ganz schön zu schaffen.

Heuer, in der fünften Klasse kam dann un-

ser letzter Neuzugang, wieder ein Manuel. Außerdem haben wir seit heuer auch Brieffreunde aus Florenz, die in ihrer Schule deutsch lernen.

Unsere Grundschulzeit ist sehr schnell vergangen und wir freuen uns jetzt auf neue Herausforderungen in der Mittelschule. //// 5.Klasse St. Andrä

„Gesundheitswochen“ in der Grundschule St. Leonhard

St. Leonhard Das Thema „Gesundheit und Vorsorge“ ist schon seit Jahren in aller Munde. Allergien, Bluthochdruck, Herzleiden, Krebs - um nur Einiges aufzuzählen - sind immer mehr verbreitet. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass diese sogenannten Zivilisationskrankhei-

ten sehr stark mit unserem modernen Lebensstil zusammenhängen. Man weiß aber auch, dass Krankheitsprävention durch einen bewussteren Lebensstil möglich ist. Dies bedeutet für unsere heutige Gesellschaft ein Umdenken und ein Abwerfen alter Gewohnheiten.

Genau da wollte das Lehrerteam der Grundschule ansetzen und so die Schüler auf diesen Weg führen.

In der Gesundheitswoche wurden den Kindern grundlegende Informationen zu gesunder Ernährung und Bewegung in Theorie und Praxis vermittelt. Kneippen war ebenso angesagt, wie die Zubereitung einer gesunden Jause. Zudem wurden die Eltern mit in das Projekt eingebunden. Ihre Aufgabe bestand darin, die Kinder zu bestärken und zum Mitmachen zu motivieren, als auch sie von der Wichtigkeit dieses

Gesunde Jause und Kneippen in der Grundschule St. Leonhard //// af



Themas zu überzeugen. Zudem stand während der 3wöchigen Zeit eine gesunde Jause auf dem Speiseplan der Kinder. Viel Obst oder Gemüse, Vollkornbrot, Nüsse und reines Quellwasser sollten in den „Pauseboxen“ zu finden sein.

Das Projekt hatte zum Ziel, für alle ein Anstoß zu sein, den eigenen Lebensstil kritisch zu durchleuchten und eventuell auch einige Anregungen für sich mitzunehmen. /// af

Butterherstellung aus eigener Hand

St. Leonhard Die Kinder des Kindergartens von St. Leonhard durften vor kurzem direkt erleben, wie aus Milch Butter gemacht wird. Sie haben den gesamten

Butterherstellung & FF-Übung St. Leonhard /// af



Ablauf der Butterherstellung erfahren und dabei selbst Hand angelegt. Begonnen wurde beim Rahm, der von der Milch abgeschöpft wurde, bis hin zum Butterkübel in dem der Rahm durch Drehen zur Butter geschlagen wird. Zum Schluss haben die Kleinen noch die Butter in die Holzformen gegeben und schöne dekorative „Butterstücke“ erzeugt.

Natürlich durfte die Verköstigung der schmackhaften Butter mit einem selbst gebackenen Brot nicht fehlen. /// af

Feuerwehralarm in St. Leonhard

St. Leonhard Gemeinsam mit der Feuerwehr von St. Andrä organisierten die Lehrer und Kindergärtnerinnen von St. Leonhard eine Räumungsübung. Die Kinder wurden vorab über die Aufga-



ben der Feuerwehr und den Ablauf der Übung informiert. Die Räumung verlief reibungslos. Anschließend bekamen die Kinder noch einige Erläuterungen über die Atemschutzmasken, das Feuerwehrauto usw. Sie durften selbst Hand anlegen und das „Gelernte“ gleich praktisch anwenden. //// af

Filzen im Kindergarten von Afers

Afers Lustig und nass ging es in unserem Kindergarten zu, als wir unser Vater- und Muttertagsgeschenk gemacht haben! Wir haben mit Olivia Messner Wollwaschseifen in Kugelform und in Herzform gefilzt.

Zu Beginn hat Olivia Messner den Kindern erklärt, welche Wolle man nehmen sollte und wie die verschiedenen Stufen der Wollgewinnung ablaufen. Filzen mit Wolle und Seifenlauge ist eine sehr alte Methode, aus losen Fasern ein Gewebe herzustellen. Mit Hilfe von warmen Wasser und viel Rubbeln und Reiben entsteht die Verfilzung und die Fasern verhaken sich ineinander. Man kann verschiedene Wollarten verwenden: Gewaschene und gekämmte Schafwolle, die noch Wollfett enthält oder auch gefärbte, so genannte Märchenwolle. Obwohl die Technik des Filzens sehr einfach und simpel erscheint, ist das Gelingen doch sehr knifflig. Das Filzen ist ein sinnliches und sogar me-

ditatives Erleben. Man braucht Geduld, Ausdauer und vor allem Behutsamkeit. Es kann schon 15 – 30 Min. dauern, bis der Filzvorgang komplett ist. Aber die Kinder wurden nicht ungeduldig, denn das Drücken, Streicheln und Glätten der seifigen Wollkugel bzw. des Wollherzens, in dessen Inneren ein Stück Seife eingeschlossen wird, ist im hohen Maße eine sinnenfreudige Tätigkeit: Es werden die Hände gestreichelt, sanft massiert und durch Schaum und warmes Wasser sensibel. Alle haben die Arbeit genossen! Mit der Wollwaschseife kann man waschen, pflegen und somit auch ein bisschen verwöhnen. Man kann sie aber auch zum Putzen von Lederschuhen verwenden.

Wir danken Oliva Messner für ihr Engagement und Hilfe beim Filzen! //// Die Kindergartenkinder von Afers mit

Kindergartenteam Notburga und Dora



WIR HABEN UNS GETRAUT

Kirchliche Trauungen 2012

In den Pfarreien St. Andrä & Afers wurden im Jahre 2012 sieben Paare kirchlich getraut, von denen fünf in unseren Pfarregemeinden ihren Wohnsitz haben. Wir danken diesen, dass sie uns ein Hochzeitsfoto zur Veröffentlichung überlassen haben.



*Elisabeth Kircher & Michael Mair -
27. Oktober 2012*



*Ingrid Brugger & Manilo Borracci -
8. September 2012*



*Johanna Stockner & Armin Markat -
2. Juni 2012*



*Auf der Treppe der Liebe ist genug Platz,
um Hand in Hand nebeneinander zu gehen.*

*Und es ist genug Zeit, in aller Ruhe zu warten,
bis beide soweit sind,
die nächste Stufe zu gehen.*

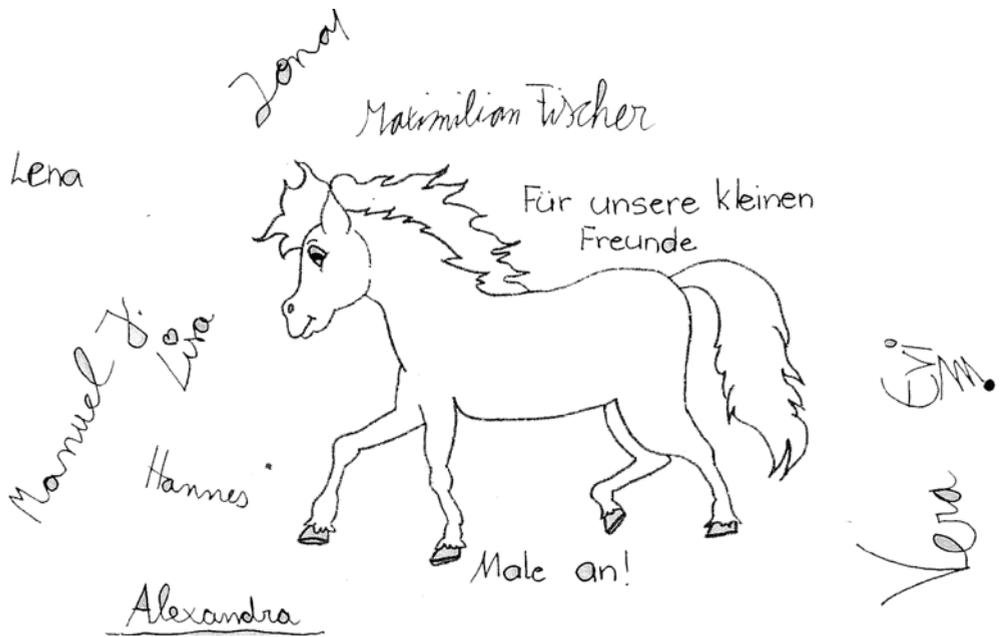
Jochen Mariss

Alexa Oberhofer & Manuel Kerer - 5. Mai 2012



*Silvia Prader & Stefan Troger mit
Aaron und Selina – 15. September 2012*





Die Mutter kommt nach Hause. Sie fragt ihren Sohn: „War jemand da?“ Darauf der Sohn: „Ja.“ Die Mutter fragt: „Wer?“ Der Sohn antwortet: „Ich.“ Die Mutter meint: „Nein, nein ich meine ob jemand gekommen ist?“ Der Sohn sagt: „Ja, du!“

Schöne Ferien:

Mama Maximilian (Maki)

Nörchi

Honz

Lis

Andi

Marzi

Joni

Dschindscha

Christ

Tori

Anchi

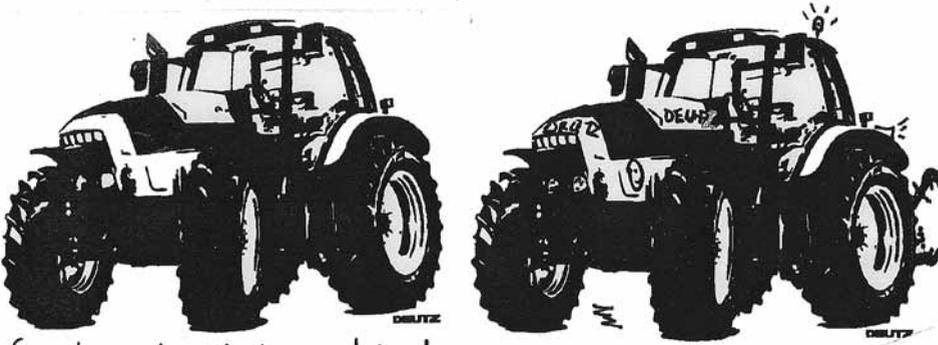
Lenchi

ALE

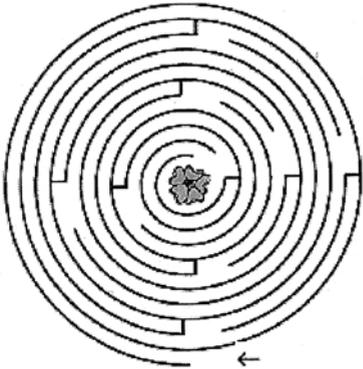
Ve

Ey

Manu J.



Suche 10 Unterschiede
Christian



Suche den Weg

Verbinde



Kinderseite
5. Klasse St. Andreä

Wer malt mich an?



Manuel

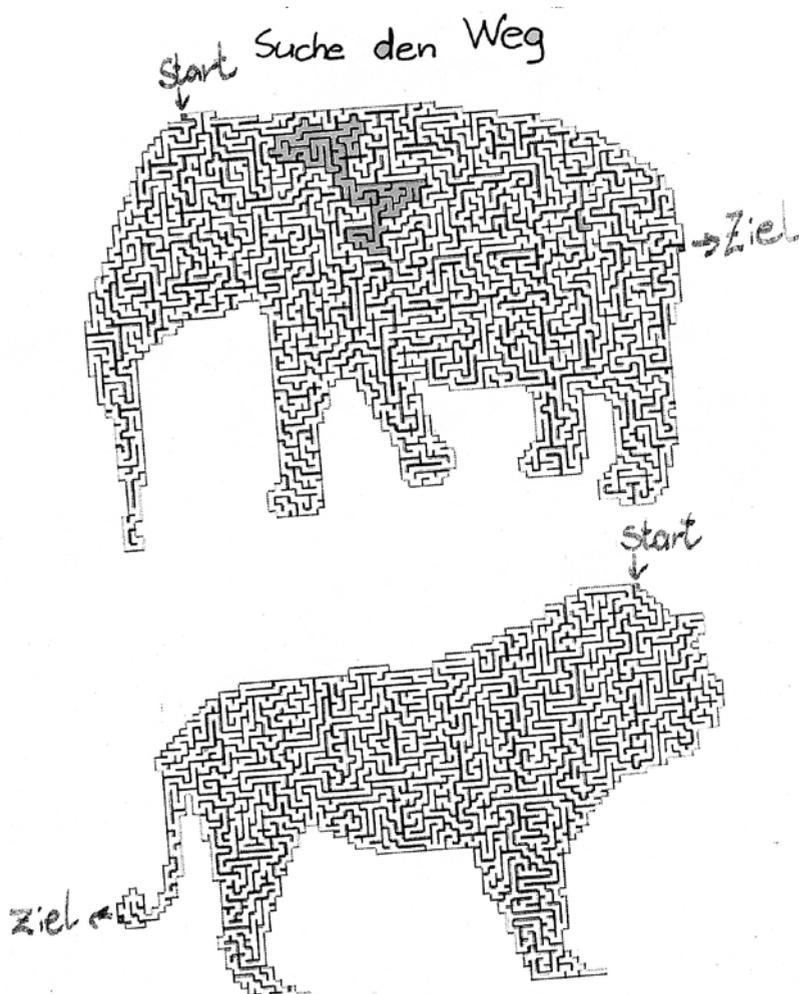
5. Klasse
St. Andrä

Verbinde!



Teresa

Jenny Martina Anna
Andrea Nora



„Hast du schon einmal gesehen, wie ein Kälbchen geboren wird?“, fragt der Bauer den kleinen Fritz. „Nein, wie denn?“ - „Zuerst kommen die Vorderbeine, dann der Kopf, dann die Schultern und der Körper und zum Schluss die Hinterbeine.“ - „Toll, und wer bastelt das dann alles wieder zusammen?“

AUS DEM VEREINSLEBEN

JHV mit Rückblick und Vorschau 2012-2013

Die Heimatbühne St. Andrä kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und gibt uns bereits Einblick in ihre zukünftigen Projekte.



St. Andrä Am 16. März 2013 hielt die Heimatbühne St. Andrä im Gasthof Gasserhof ihre jährliche Vollversammlung ab. Rund 35 aktive Mitglieder waren anwesend und genossen das gemein-

same Abendessen. Im Rückblick auf die Tätigkeit der Heimatbühne im vergangenen Jahr erwähnte der Obmann Horst Oberrauch vor allem drei zentrale Punkte: das im April 2012 aufgeführte Theaterstück „Dreimal schwarzer Kater“, die kulinarische Wanderung und den Tagesausflug nach Salzburg.

Die kulinarische Wanderung

Die kulinarische Wanderung führte die Mitglieder der Heimatbühne am 05. August 2012 von Kreuztal über den Brixner Höhenweg bis zur Ochsenalm. Mit den Fischspezialitäten kredenzt von Sepp Fischer, am Bergrestaurant in Kreuztal begann am frühen Vormittag diese Wanderung. Entlang des Weges wurden weitere Stationen mit unterschiedlichen kulinarischen Köstlichkeiten serviert,

wobei es auf der Ochsenalm dann erst zum eigentlichen Mittagessen ging. Das Feedback zur organisierten Wanderung war durchwegs positiv, wobei der Obmann kritisch bemerkte, dass Einiges anders und/oder besser hätte verlaufen können. Der anwesende Bezirksobmann der Heimatbühne Sepp Mitterrutzner zeigte sich erfreut über diese Idee, die er auch für die gesamten Bühnen des Eisacktales in ähnlicher Form realisieren möchte, und bat die Heimatbühne St. Andrä um ihre tatkräftige Unterstützung.

Der Tagesausflug nach Salzburg

Am Morgen des 23. Februar 2013 brachen 38 Mitglieder, Freunde und Gönner der Heimatbühne zum Tagesausflug nach Salzburg auf. Auf halbem Wege wurde ein kurzer Zwischenstopp mit Kaffeepause eingelegt. Das Verkehrsaufkommen war an diesem Tag recht groß und ein Stehen im Stau unumgänglich. Für 11.00 Uhr war im Hangar 7, außerhalb von Salzburg, eine Führung durch die Welt von „Red Bull“ mit Erläuterungen zu den ausgestellten Fahrzeugen vorgesehen. Dieser Termin konnte aber nicht eingehalten werden, denn das reisende Publikum

erreichte Salzburg erst um ca. 11.33 Uhr nach einer etwas abenteuerlichen Busfahrt. So bummelten die Teilnehmenden allein durch den Hangar und besichtigten die ausgestellten mobilen Objekte. Nun endlich ging es zur Altstadt Salzburg. Dort, in einem typischen alteingesessenen Lokal der Altstadt, wurde das zünftige Mittagessen eingenommen. Anschließend trennte sich die Gruppe: Ein Teil ließ sich von Reinhard Tscholl, der seinen Sommer zumeist in Salzburg verbringt, durch die Altstadt führen, der Rest der Truppe erkundete den Mönchsberg auf eigene Faust. Beide Gruppen verbrachten so einen ihren Bedürfnissen entsprechenden und unterhaltsamen Nachmittag. Für die Damen ging sich sogar noch ein kurzer Einkaufsbummel in der Altstadt aus, bevor sie sich im Hotel Sacher bei einem Kaffee noch kurz stärkten. Um 18:30 Uhr trafen sich dann alle wieder beim schönen Salzburger Landestheater. Dort wurden die Eintrittskarten zum Musical „Sound of Music“ verteilt, dass um 19.00 Uhr begann. In rund drei Stunden, unterbrochen durch eine 20iminütige Pause, wurde die legendäre Geschichte der Familie Trapp in diesem Musical erzählt. Beindruckend war vor allem das musikalische Können und Gesangspotenzial der Darbietung. So verließ eine müde, aber glückliche Truppe um 23.00 Uhr das Landestheater. Der engagierte Busfahrer hatte in der Zwischenzeit belegte Brote für die lange Heimfahrt organisiert. In den späten Nachtstunden erreichten alle

unversehrt wieder den Ausgangsort. Den Großteil der anfallenden Kosten übernahm die Heimatbühne als Dankeschön für das engagierte Wirken der Mitglieder, ohne die der Verein keinen Bestand hätte. Initiativen solcher Art, die kulturelle Angebote beinhalten, verbunden mit einer Reise und Besichtigung einer fremden Stadt oder Gegend, nicht zu vergessen das gesellschaftliche Beisammensein der Theaterfreunde, möchte das organisierende Gremium auch in Zukunft beibehalten.

„Sturm in den Bergen“

Für das laufende Jahr hat sich die Heimatbühne wieder Einiges vorgenommen. Da die Grundschule als Aufführungsort nicht mehr zur Verfügung steht und die Freilichtaufführungen im 2-Jahresrythmus mittlerweile schon Tradition haben, ist auch für 2013 eine solche geplant. Der

Ausflug nach Salzburg //// red



künstlerische Leiter hat Ingrid Porzner mit der Regie beauftragt. Gemeinsam mit ihr und dem Ausschuss ist die Wahl schlussendlich auf den Alpenkrimi „Sturm in den Bergen“ der österreichischen Autoren Thomas Gassner und Bernhard Wolf gefallen. Zum Stück sei nur so viel verraten: Zwei verfeindete Dörfer sollen auf Geheiß der Regierung zusammengelegt werden. Die Überprüfungscommission wird unsanft aus dem Tal geworfen; dazu kommt noch ein mysteriöser Mordfall, den es aufzuklären gilt. Kajetan Sturm, der Hilfsinspektor aus der Stadt, stößt bei der störrischen Bergbevölkerung sprichwörtlich auf Granit; zudem wird alles für ihn auch zu einer persönlichen Reise in die Vergangenheit. Eine rasante Geschichte über Heimat, Verrat und Liebe, bei der auch gelacht werden darf. Eine große Herausforderung ist dieses Freilichttheater allemal: Eine große Anzahl an Spielern, vor allem an jungen und an weiblichen Darstellerinnen, ist gefragt. Deshalb werden bei dieser Inszenierung viele neue Gesichter zu sehen sein, die zum ersten Mal auf der Bühne stehen. Auch die Suche nach der Spielstätte gestaltete sich schwierig. Fündig wurde man schließlich im Mairdorf: Zwischen Huber und Veitmoar hat die Heimatbühne den idealen Platz für eine Bühne gefunden, die mit mehr als sieben wechselnden Bildern bespielt wird. Joe Oberrauch (Veitmoar) sowie Josef und Martin Thaler (Huber) haben ihre Zustimmung gegeben, und die Heimatbühne spricht Ihnen

hiermit ein großes Dankeschön aus. Die Proben und Vorbereitungen zum Freilichttheater sind im vollen Gange und die Heimatbühne würde sich freuen, möglichst viele „St. Andräer“ bei den Aufführungen begrüßen zu dürfen. /// hildegard piok

Kegler vom ASV-Afers spielen eine tolle Meisterschaft 2012/13

Afers Nachdem die Kegler im letzten Jahr aus der D-Liga in die C- Liga Nord aufgestiegen sind, hat sich die Mannschaft heuer super geschlagen und beendete die Saison schließlich auf dem guten 6. Platz von insgesamt 12 Mannschaften. Von insgesamt 22 Partien errangen die Aferer 10 Siege, 3 Unentschieden und 9 Niederlagen. Vor allem auf ihre sehr gute Heimstärke mit 8 Siegen konnten sie sich verlassen. Zurückzuführen ist dieser Erfolg auf ein tolles Klima und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Die Mannschaft, die seit mittlerweile 1999 um Meisterschaften spielt, besteht aus 9 Spielern: Karl Prader (Jegg), Johann Prader, Hubert Prader, Karl Prader (Schnatzer), Martin Messner, Konrad Messner, Elmar Ritsch, Franz Oberhauser und Hubert Jocher. Kapitän der Mannschaft und gleichzeitig bester Spieler mit einem Schnitt von 527 Kegeln ist Messner Konrad. Bester Heimspieler war Hubert Jocher mit 542 Kegeln, Karl Prader (Jegg) hat mit 616

Kegeln die beste Einzelleistung erzielt und Karl Prader (Schnatzer) hat alle 22 Meisterschaftsspiele absolviert.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren Konrad Messner Baggerarbeiten und dem Gasthaus Halslhütte, die die Mannschaft tatkräftig unterstützen.

Derzeit gönnen sich die Kegler eine kleine Verschnaufpause, bevor im August das Trainingsprogramm und die Spiele um den Italienpokal beginnen. Die Meisterschaft beginnt wieder Ende September. Wir gratulieren den Keglern und wünschen ihnen viel Glück und „gut Holz“ für die nächste Saison. /// mp

Konrad Messner, Franz Oberhauser, Hubert Jocher, Martin Messner, Hubert Prader, Karl Prader (Jegg), Karl Prader (Schnatzer) /// red



Die Bäuerinnen von St. Andrä

Appetithäppchenkurs der Bäuerinnen von St. Andrä

Die Bäuerinnen von St. Andrä organisierten Anfang März einen Kurs zur Zubereitung von Appetithäppchen mit Maria Prader. Die Teilnehmer erlernten schmackhafte Kreationen aus einfachen Zutaten zu fertigen. Bei der anschließenden Verkostung der gemeinsam zubereiteten Appetithäppchen konnten sich die Teilnehmer noch wertvolle Tipps bei Maria einholen.

Appetithäppchenkurs der SBO St. Andrä /// red



Pflanzentausch mit den Bäuerinnen von St. Andrä

Auch heuer organisierten die Bäuerinnen im April einen Pflanzentausch auf dem Festplatz, wo sich alle Gartenfreunde ihre Pflanzen unter einander austauschen konnten, um ihre Pflanzenvielfalt zu erweitern. //// it



Stallbesichtigung und Mittagessen auf der Malga Salanzada der BS St. Andrä //// marlene mitterrutzner



Tagesfahrt der Bauernsenioren der Ortsgruppe St. Andrä/Afers

Mitte April fuhren die Bauernsenioren ins Cembratal nach Cavalese. Im Hotel Tens gab es einen kleinen Imbiss und man konnte das blühende Unterland bewundern, in Cavalese gab es eine Käseverkostung und dort wurde auch von vielen Teilnehmern der gute „Trentin-grana“ gekauft. Zu Fuß ging es dann zum Großviehbetrieb der Braunviehrasse. Sehr gute und schöne Kühe wurden uns da gezeigt und Einige, welche nicht an der Stallbesichtigung teilnahmen, genossen die wunderschöne Aussicht auf das Fleimstal und das Skigebiet Cermis. Beim guten italienischen Mittagessen auf der Malga Salanzada begleiteten uns die Harmonikklänge von Siegfried. Auf der Heimfahrt erzählte uns der Reiseleiter von den schlechten Arbeitsbedingungen. Diese schlechten Bedingungen hätten auch zur Folge, dass sehr viele Menschen auswandern und die Dörfer langsam aussterben. Dies stimmte Viele nachdenklich. Eine Weinverkostung gab es noch in Cembra, eine Weinsorte wird dort in sehr steilen Hanglagen angepflanzt. Bei der Heimfahrt gab es eine sehr gute Stimmung und so nahm uns auch niemand die verspätete Rückkehr übel. //// it

Frauenausflug ins Alpbachtal

St. Andrä Die Fahrt ins Alpbachtal lockte 47 Frauen am 15. Mai zum Abfahrtsort. Die kleine Reise führte alle Teilnehmerinnen zunächst nach Kramsach, dann weiter nach Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs. Rattenberg ist weithin bekannt für seinen sehenswerten historischen Stadtkern und seine Geschichte als Glasstadt. Es lag also nahe, dass die Damen die Räumlichkeiten der Kisslinger Kristallglas GmbH besichtigten und dort an einer kleinen Führung zum Thema Glasblasen, Glasmalen und Bearbeitung von Glas teilnahmen.

Mittagessen gab's schließlich in Alpbach, einem Dorf auf 1000 m Meereshöhe, das vor allem für seine traditionsreichen Holzhäuser und seine Kongresse zum Thema Nachhaltigkeit bekannt ist. Die Damen wissen nun auch, warum sich

der malerische Ort mit Auszeichnungen wie „Schönstes Dorf Österreichs“ und „Schönstes Blumendorf Europas“ schmücken darf.

Nach dem Mittagessen gab es noch eine interessante Führung durch einen Kräutergarten angelegt nach den Prinzipien der Äbtissin Hildegard von Bingen. Nach dem Besuch des Dorfsees ging es mit dem Bus nach Brixlegg zu einem kleinen Einkaufsbummel und schließlich nach Hause.

Preiswatten im April

Am 21. April fand in St. Andrä ein Preiswatten statt. Dabei freute sich der kfb als Veranstalter über eine rege Teilnahme und daraus resultierend über einen stattlichen Betrag, der an eine junge Familie überwiesen werden konnte, die erst kürzlich den Vater verloren hat. Der kfb dankt an dieser Stelle außerdem all jenen, die einen Preis zur Verfügung gestellt haben.

Erster Taufnachmittag

Wie im letzten Dorblatt berichtet, werden dank der guten Zusammenarbeit zwi-

Frauenausflug /// red



schen kfb St. Andrä und Afers und dem kfs in St. Andrä Taufnachmittage angeboten. Der Erste davon fand nun am 27. April mit 5 Eltern und einigen Paten statt. Maria Luise Prosch führte sicher und mit einem beeindruckenden Hintergrundwissen durch den Nachmittag, besprach dabei mit den Teilnehmern interessante Themen rund um die Taufe. Das nächste Treffen findet am 27. Juli statt. Interessierte sind gebeten, sich rechtzeitig bei Zenzi Profanter anzumelden, um die Organisation zu erleichtern.

Ein herzliches Dankeschön an die Frauen des kfb

An dieser Stelle sei den Damen vom Katholischen Frauenbund herzlich gedankt für Ihren Beitrag anlässlich der Erstkommunion und der Firmung. Der Aperitif bildete einen schönen Rahmen, um die Gemeinschaft, die durch den festlichen Gottesdienst zusammengefunden hatte. /// ab

Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten /// red



Volles Programm der SBJ Ortsgruppe St. Andrä

St. Andrä Die SBJ St. Andrä veranstaltete am 12. April 2013 eine Stollenbesichtigung des Brennerbasistunnels (BBT) in Mauis. Zahlreiche Interessierte nahmen an dieser Besichtigung teil.

Besuch des Gauderfestes im Zillertal

Kurz darauf folgte der nächste Ausflug, gemeinsam mit der SBJ Brixen ging die Fahrt ins Zillertal zum Gauderfest. Im schönen Zillertal angekommen, stand die Besichtigung des Museumsfriedhof im Kramsach auf dem Programm. Anschließend besuchten wir das Sägewerk „Binderholz“ in Fügen, wo wir einen Einblick über Holz, dessen Verarbeitung und Verwendung erhalten haben. In der Panoramabar „sichtBAR“ des Sägewerkes erhielten wir ein leckeres Mittagessen. Gut gestärkt ging es dann weiter in die Sennerei „Heumilch“ in Mayrhofen, wo wir eine sehr informative Führung zum Thema Milch, Käseherstellung und Verpackung erhalten haben. Um die Führung schmackhaft ausklingen zu lassen, gab es eine Käseverkostung mit den hauseigenen Käsesorten. Bevor es dann weiterging zu unserer Unterkunft in Uderns, legten wir noch einen kleinen Zwischenstopp bei der Sommerrodelbahn der Zillertal Arena in Zell am Ziller ein, die allen riesengroßen Spaß machte. Am

Abend dann in unserer Unterkunft angekommen, hüpften wir alle in unsere Dirndl und Lederhosen, um uns für das bekannte „Gauderfest“ in Zell am Ziller passend zu kleiden. Gemeinsam fahren wir dann mit dem Linienbus zum Fest, wo wir uns alle prächtig unterhielten. Am nächsten Morgen trafen wir uns alle gemeinsam am reichgedeckten Frühstückstisch auf der sonnigen Terrasse. Nachdem wir in einem Restaurant zu Mittag gegessen hatten, traten wir die Heimfahrt an. Wir vereinbarten noch einen letzten gemeinsamen Treffpunkt bei McDonalds nach der Europabrücke, wo wir uns schließlich alle noch voneinander verabschiedet haben.

Wir konnten auf einen interessanten und unterhaltsamen Ausflug zurückblicken. Wir waren sehr begeistert von der netten Gastfreundschaft der Zillertaler, welche uns entgegengebracht wurde. Alle Ausflugsteilnehmer waren sich einig, nächstes Jahr wieder zum Gauderfest zu fahren. //// it

Die SBJ on Tour //// red



Bewegungsschule des ASC Plose - 2012/2013

St. Andrä Vor ca. 7 Monaten wurde auf Initiative des ASC Plose und den Sportlehrern Matthias Regele, Michael Weisteiner und Thomas Crepez die Idee einer Bewegungsschule ins Leben gerufen. Grund dafür war ein Defizit in den Bewegungsabläufen vieler Kinder und Jugendlicher; festgestellt haben dies vor allem die Sportlehrer aber auch die Trainer unseres Vereins.

Gemeinsam wurde daher ein Konzept ausgearbeitet, welches ein vielseitiges Bewegen unter verschiedensten Voraussetzungen vorsieht; Spiel und Spaß standen dabei im Mittelpunkt.

Mit Beginn des Schuljahres wurde in der Turnhalle der Handelsoberschule in Brixen die Tätigkeit aufgenommen; der ASC Plose hat mit seinen zwei Vereinsbussen die Kinder regelmäßig zu den Veranstaltungen gebracht. Im Herbst waren es noch an die 70 Kinder, welche sich an den verschiedenen Unterrichtsblöcken beteiligt haben. Mit dem Fußballtraining, vor allem aber mit den Skikursen hat sich die Anzahl der Kinder stark reduziert; ein weiterer Grund dafür war auch die 5-Tage-Woche, welche die Freizeit der Jugendlichen stark eingeschränkt hat.

In den 13 Einheiten pro Block begeisterten die beiden Sportlehrer mit viel Neuem. Dabei wurde vor allem auf die Entwicklung

der Kinder und deren Bewegungsabläufe Rücksicht genommen. Das Programm umfasst spielerische Elemente wie Springen, Rollen, Drehen, Klettern am Boden und an der Kletterwand sowie Umgang mit dem Sprungseil, Akrobatik, Slacklinen und Gleichgewichtstraining.

Immer wieder wurden auch andere Sportarten mit eingebaut, wie z.B. Schlittschuhlaufen in der Eishalle von Brixen oder Training an der Kletterwand. Die Kinder und Jugendlichen waren mit viel Einsatz und Motivation am Werk und hatten bei ihren Tätigkeiten sichtlich viel Spaß und Freude.



An zwei Abenden wurden die Eltern der Teilnehmer über die Tätigkeit und den Einsatz ihrer Sprösslinge informiert. Gleichzeitig konnten sie mit den Sportlehrern über die Entwicklung ihrer Kinder diskutieren. Diese Initiative war ein erster Versuch, bereits die Kleinkinder zur Verbesserung ihrer Bewegungsabläufe zu verhelfen. Grundsätzlich wurde auf Fehlverhalten in den Bewegungsabläufen hingewiesen und es wurde versucht, diese so gut als möglich zu korrigieren. Wichtigstes Element war jedoch der Spaß und die Motivation sowie die Gruppendynamik, welche fast immer gut funktioniert hat. Der ASC Plose bedankt sich bei den Sportlehrern sowie bei den zwei Busfahrern, welche insgesamt für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen gesorgt haben. Mit einer Abschlussfeier in der Sportzone soll das Erlernte den Eltern, sowie anderen Interessierten gezeigt und vorgeführt werden. /// pp

FF Afers: Atemschutztrupp in Bruneck erfolgreich geprüft

Afers Anfang April stellte sich ein Atemschutztrupp der Freiwilligen Feuerwehr Afers in Bruneck der Prüfung zum Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze. Nach wochenlanger Vorbereitung

und Übung wurde die Prüfung in fünf Stationen erfolgreich abgelegt.

Fünf Stationen

Nach dem Überprüfen sämtlicher Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch die Bewerter wurde das vorhandene Wissen aus den Bereichen Atmung, Gerätekunde und Einsatztaktik (STATION 1) geprüft. Bei der STATION 2 galt es dann, die Pressluftatmer und Atemanschlüsse fehlerfrei und möglichst schnell anzulegen und die Zusatzausrüstung aufzunehmen. Im Anschluss musste bei der STATION 3 eine Personenrettung aus dem Untergeschoss über das Stiegenhaus durch den Trupp durchgeführt werden. Dabei galt es im Seitenkriechgang vorzugehen und sämtliche Grundregeln, wie im richtigen Einsatz, zu beachten und zu erfüllen. In der folgenden Station galt es einen Löschangriff, ebenfalls ins Untergeschoss, über das Stiegenhaus vorzutragen. Auch hier war wieder das einsatztaktische und feuerwehrtechnische Wissen eines jeden einzelnen Teilnehmers gefragt. Nach der Türöffnung wurde wieder im Seitenkriechgang in den „Brandraum“ vorgegangen. Bei der 5. und letzten Station wurden die Pressluftatmer und Atemanschlüsse wieder möglichst schnell und fehlerfrei abgelegt. Ebenso mussten ein Flaschenwechsel und die Gerätereinigung durchgeführt werden. Um den Bewerb zu bestehen, mussten die Feuerwehrmänner bei allen 5 Stationen die vorgeschriebene Punktezahl errei-

chen. Da die Sollzeit für jede einzelne Station vorgegeben war, kam es darauf an, die erforderliche Leistung in einer vorgeschriebenen Zeit und möglichst fehlerfrei zu erbringen.

Anspruchsvolle Prüfung

Der Trupp setzte sich zusammen aus ASTRF (Atemschutztruppführer) Günther Schwärzer, ASTRM 1 (Atemschutztruppmann) Ewald Ritsch und ASTRM 2 Stefan Schatzer. Nach Abschluss dieser äußerst anspruchsvollen Prüfung überreichte Alois Sparber, der stellvertretende Landesfeuerwehrpräsident des Landes Südtirol die Urkunden und Abzeichen an die Truppe.

Wichtige Weiterbildung

Ziel und Zweck der Atemschutzleistungsprüfung ist es, die bei den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule im Bereich des Atemschutzes erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren. Die Atemschutzleistungsprüfung ist als zusätzliche Atemschutzausbildung anzusehen und

soll mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen. *//// em*



*Der ATS-Trupp (Stefan Schatzer, Ewald Ritsch, Günther Schwärzer) bei der Türöffnung *//// em**



Korbflechten – ein altes Handwerk neu entdeckt

Afers „Warum nicht einmal einen Korb selber flechten?“, dachten sich die Frauen der katholischen Frauenbewegung Afers. Sogleich organisierten sie einen Flechtkurs unter der Leitung von Zenzi Profanter. An einem Samstag Ende März war es dann soweit: In der Stube des Gasthofes Jägerheim haben sich fünf motivierte Frauen zum Korbflechten getroffen. Aller Anfang ist schwer, und so war auch das Flechten anfangs gar nicht so einfach, wie es sich die Frauen vorgestellt hatten. Am späten Nachmittag jedoch hatten alle Teilnehmerinnen des Kurses einen schönen Korb gefertigt. Die Hände schmerzten zwar, doch die Freude und Genugtuung über die vollbrachte Arbeit waren groß. *//// red*

Bienenkorb in XXL für den Imkerbezirk Brixen

Der riesige Bienenkorb wird bei den verschiedenen Umzügen, in Natz beim Königinnentreffen und beim Erntedankfest in Natz auf einem Umzugswagen mitgeführt. Außerdem findet er bei den Honigtagen in Brixen Einsatz, die auch in diesem Jahr vom 30.08. - 01.09.2013 stattfinden.

Florianifeier der Feuerwehr von St. Andrä

Am ersten Sonntag im Mai wurde bei strahlendem Wetter die Florianifeier begangen. Nach der von Hochwürden Jakob Ploner feierlich zelebrierten Heiligen Messe versammelte sich die Dorfbevölkerung gemeinsam mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä auf dem Kirchplatz.

Erstmals offiziell an der Florianifeier willkommen geheißen wurden die Patinnen und der Pate der Wehr.

Vor der Dorfbevölkerung, den Ehrenmitgliedern der FF St. Andrä, der Jugendfeuerwehr und den aktiven Mitgliedern leisteten heuer drei Feuerwehrleute den Schwur auf die Fahne. Thomas Franzelin, Stefan Mair und Stefanie Winkler haben





Die Ehrung von Werner Prosch, Josef Prosch und Erich Mitterrutzner und die Neuaufnahmen Thomas Franzelin, Stefanie Winkler und Stefan Mair mit KDT-STV Georg Pircher, KDT Günther Larcher und BFP Franz Goller//// red

im letzten Jahr erfolgreich ihr Probejahr absolviert und gelobten stete Einsatzbereitschaft und Kameradschaft. Mit Stolz konnten heuer drei Wehrmänner für ihre Tätigkeit geehrt werden: Werner Prosch wurde für seine 15-jährige Tätigkeit bei der FF St. Andrä mit dem Abzeichen in Bronze ausgezeichnet, dem Wehrmann Josef Prosch überreichte der Bezirkspräsident Franz Goller das Abzeichen in Silber als Dank für die 25-jährige Einsatzbereitschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr. Erich Mitterrutzner, seit 38 Jahren im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr, trat heuer in den wohlverdienten „Ruhestand“ und wurde mit einer Verleihungsurkunde für seine jahrelange Tätigkeit ausgezeichnet.



Der Kommandant Günther Larcher bedankte sich bei der Bevölkerung für die stets wohlwollende Aufnahme der Feuerwehr. Sei es bei der alljährlichen Kalenderaktion als auch bei der Ausrichtung der einzelnen Übungen kann auf die Bevölkerung immer gezählt werden.

Festlich umrahmt wurde die Florianifeier von der Musikkapelle St. Andrä. Bei dem anschließenden Aperitif konnten noch Gedanken und Informationen ausgetauscht werden. /// ce

Bezirksschießen beim Rutznerhof

St. Andrä Das Jagdrevier St. Andrä/Afers veranstaltete am Samstag, 25. Mai das alljährliche Bezirksschießen des Bezirks Brixen beim Rutznerhof. Dabei waren Jäger aus 22 Revieren des Bezirks geladen, um die Jagdwaffen für die Jagdsaison (die seit 1. Mai eröffnet ist) einzuschießen. Die Preise für die drei besten Schützen waren wertvolle Hubertus-Holzsnitzereien vom Bezirksjägermeister Rino Insam aus Gröden. Zusätzlich wurde eine Lotterie mit Verlosung durchgeführt, mit dem Hauptpreis „Rehbock-Abschuss“.

Die Jäger unter Revierleiter Johann Prader bedanken sich bei Rosi und ihrem Team, dass die Veranstaltung in diesem Jahr in St. Andrä durchgeführt werden konnte, nachdem das Jagdrevier St. Andrä/Afers in

den letzten Jahren stets nach Lüssen hatte ausweichen müssen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt! /// tp

Jugendkapelle St. Andrä/Lüssen im neuen Look

St. Andrä Die Jugendkapelle St. Andrä/Lüssen hatte am Sonntag, 28. April ihren ersten großen Höhepunkt des Jahres, als sie beim Jugendkapellentreffen in Nals teilnahm und dabei ein Kurzkonzert hielt sowie beim Umzug mitmachte. Die Vorbereitung darauf war intensiv: 17 Proben und ein Probenwochenende wurden von den beiden Jugendleiterinnen Carolin Profanter (St. Andrä) und Lisa Fischnaller (Lüssen) abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich die neuen bunten T-Shirts der JK vorgestellt, die der Gruppe ein sehr frisches Äußeres gibt.

Das Jugendkapellentreffen war nicht nur ein Fest der Musik, sondern trug auch zur Unterhaltung und zum Teamgeist bei. Am Nachmittag wurden Wettkämpfe in Form von Spielen (Melchen, Schubkarrenfahren, Sackhüpfen oder die Menschenpyramide) und eines Musikquiz abgehalten, wobei die Jugendkapelle den 3. Platz belegen konnte. Sie erwies sich also nicht bloß als musikalisch, sondern auch als sportlich und „wiff“!

Ebenso veranstaltet wurde die Instrumentenvorstellung für die Volksschüler am Samstag, 2. März, wo die JK aufspielte. Die großen Höhepunkte im Sommer werden das Hüttenlager mit Abschlusskonzert auf der Kreuzwiese (31.7. bis 3.8.) und ein gemeinsam mit der Musikkapelle St. Andrä abgehaltenes Abendkonzert auf dem Festplatz am 10. August sein. //// tp

Neuigkeiten aus der MK St. Andrä

St. Andrä Die Musikkapelle St. Andrä hat unter der Leitung von Hubert Sagmeister ihre musikalische Tätigkeit im Jahr 2013 wieder aufgenommen und als ersten Höhepunkt des Jahres am 24. März gemeinsam mit dem Kirchenchor (Leitung: Luis Stockner) ein einstündiges Passionskonzert in der gut gefüllten Pfarrkirche von St. Andrä veranstaltet. Es wurden dabei Passionslieder zu besinnlichen Worten aufgeführt. Auch bei den sonntäglichen kirchlichen

Die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen //// red



Veranstaltungen wie der Erstkommunion oder der Firmung wartete die Kapelle wieder mit einem Einmarsch auf. Wer sich am Floriani-Sonntag über den neuen Mann, der da vorausmarschierte, wunderte: Es war Julian Markart, der wie Florian Fischnaller einen Stabführerkurs belegte. Die Beiden sind die neuen Vize-Stabführer der Musikkapelle.

Unterdessen läuft die musikalische Tätigkeit natürlich weiter: Am 26. Mai hielt die Kapelle in Trens ein Konzert ab. Das Sommerprogramm sieht als ersten Höhepunkt die Auslandsfahrt zur Partnergemeinde Marquartstein am 15. und 16. Juni vor. In Marquartstein wird das 75-jährige Beste-

hen der Gemeinde gefeiert. Nach einer Sommerpause geht es am 27. Juli mit dem ersten Abendkonzert auf dem Festplatz weiter; am 3. August spielt die Musikkapelle Lüsen auf dem Festplatz.

Am 10. August werden die Jugendkapelle St. Andrä/Lüsen und die Musikkapelle St. Andrä gemeinsam ein Abendkonzert veranstalten. Nach der alljährlichen Prozession zu Maria Himmelfahrt am 15. August klingt der musikalische Sommer in St. Andrä am 8. September aus, wo die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Mariahilf/St. Nikolaus einen Frühschoppen abhalten wird. Es wird schon jetzt angekündigt, dass dabei wieder die Senioren eingeladen werden. //// tp



FF Afers

Afers Die Feuerwehr nahm am 12.04 offiziell 2 neue Wehrmänner und ein neues Fahrzeug auf.

Unter nahezu blauem Himmel feierte die Freiwillige Feuerwehr Afers am 12.04.2013 Floriani mit einem Gottesdienst vor der Feuerwehrhalle. Im Rahmen dieser Feier wurden 2 neue Wehrmänner aufgenommen. Lukas Prader und Michael Augschöll wurden nach erfolgreicher Absolvierung des Probejahrs in die Wehr aufgenommen. Zudem wurde das neu angekaufte Fahrzeug eingeweiht: Ein VW-Transporter mit eigens eingebauter Luftfederung und reduziertem ersten Gang soll nun die Effizienz der Feuerwehreinsätze weiter steigern.



Ehrung für langjährigen Einsatz

Am selben Tag wurden außerdem langjährige Mitglieder der Feuerwehr Afers für ihren langjährigen Dienst an der Gemeinschaft geehrt. Richard Tauber und der Kommandant Siegfried Winkler wurden für ihre fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Besonders der Einsatz des Kommandanten Siegfried Winkler beim Ankauf des neuen Fahrzeugs wurde hervorgehoben.

Übungen und Einsätze im Jahr 2012

Die Feuerwehr Afers musste im Jahr 2012 insgesamt 18 Einsätzen bewältigen, darunter eine Bagger- und eine LKW-Bergung, 2 Motorradunfälle auf der Würzjochstraße und eine Suchaktion am Ploseberg. Die Aferer Wehr wurde 2012 und auch in den Jahren zuvor zu verschiedensten Einsätzen

gerufen, neben Bergungen und Kaminbränden war ihre Arbeit auch im Zusammenhang mit Katastrophenschutz gefragt, wie bei Steinschlägen und Muren 2012 in Richtung des Getschorrhofes und der Skihüttenstraße.

Neben den Einsätzen hielt die Wehr 25 Übungen ab, von denen einige auch in St. Andrä, Elvas und Albeins stattfanden. An allen Haupt- und Monatsübungen des Jahres nahmen die Wehrmänner Benjamin Pernthaler, Gottfried Graffonara und Florian Prader teil.

Fortbildungen

Die Aferer Wehrmänner nahmen neben Übungen und Einsätzen auch an verschiedenen Fortbildungsangeboten teil. 12 Männer besuchten 2012 die Feuerweherschule Vilpian für verschiedene Lehrgänge. Am meisten Männer nahmen an der „Schulung für Absturzsicherung“ teil. Insgesamt absolvierten die Wehrmänner 304 Schulungsstunden, um einen professionellen und effizienten Einsatz zu gewährleisten. Der Dienst, den die inzwischen 33-Mann starke Wehr an der Aferer Dorfgemeinschaft leistet, ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Jeder Wehrmann gibt ein Stück seiner Freizeit für das Dorf, wobei die Wehr besonders von langjährigen Mitgliedern, wie Richard Tauber und Siegfried Winkler gehalten wird - sie sind das Fundament für neue Generationen an Freiwilligen und verkörpern das Credo aller Wehrmänner: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! /// ¶

JHV des ASC Plose

Anfang Juni findet die ordentliche Jahreshauptversammlung des ASC Plose statt. Aus Termingründen muss die Versammlung auf den Freitag, 07. Juni 2013 vorverlegt werden.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung ist die erste nach der Neuwahl des Ausschusses. Vor einem Jahr wurde nämlich die Zusammensetzung unseres Vereins neu bestellt, wobei einige neue Gesichter in den Vorstand gewählt worden sind. Der Verein hat sich mit den einzelnen Sektionen ein sehr anspruchsvolles Programm auferlegt. Am 07. Juni soll daher entsprechend Rechenschaft abgelegt werden - die einzelnen Sektionsleiter werden ihre Tätigkeiten sowie ihre Erfolge in einer Broschüre kurz zusammenfassen, aber auch im Rahmen der Versammlung den Mitgliedern illustrieren und erläutern. Die Sektion Fussball hat sich vor allem der Jugendarbeit gewidmet; in den verschiedenen Mannschaften konnten über 80 Kinder und Jugendliche betreut und gefördert werden. Dies ist wichtig um Spieler für die erste Mannschaft aufzubauen - diese hat sich mit unterschiedlichem Erfolg das 2. Jahr in der Oberliga bewegt. Die größte Genugtuung dabei ist für unseren Verein, dass die Mannschaft in dieser doch anspruchsvollen Meisterschaft fast ausschließlich mit einheimischen Spielern angetreten ist. Vergleicht man das Budget andere Mannschaften der Oberliga mit

unseren Möglichkeiten, so ist die Leistung noch viel höher einzustufen.

Ebenso auf die Förderung des Nachwuchses setzte die Sektion Ski - die Ergebnisse können sich sehen lassen. Neben den Aushängeschildern Karin Frener und Klaus Oberrauch, welche in der Sportschule Gröden betreut werden, waren es vor allem, Sara Leitner, Alexa Stockner, Alex Piok, Hannes Ausserhofer und Simon Bodner, welche beachtliche Ergebnisse erreicht haben. Dem Trainer Klaus Tauber ist es dabei gelungen, auch viele andere Mädchen und Burschen einen weiteren Schritt Richtung Rennsport zu bringen.

Großen Zulauf können die Freestyler vermelden - sie haben ganz auf die Jugend gesetzt und immer mehr für ihren Sport begeistert. Neben der Unterhaltung und dem Spass steht für viele auch Leistung und Erfolg im Vordergrund.

In der Tennisabteilung wird das Hauptaugenmerk ebenso auf die Jugendförderung gelegt; insgesamt ist die Tätigkeit im

Moment eher stagnierend, was vor allem auch auf dem nicht sonderlich großen Interesse vonseiten der älteren Generation für diesen Sport beruht. Von den bisherigen Athleten trainiert im Moment nur mehr Patrizia Profanter im Tennisverein in Brixen.

Alle Jahre beim Dorfrodelrennen zeigt sich die Sektion. Über 80 Teilnehmer haben wiederum an der Veranstaltung teilgenommen. Die Tätigkeit beschränkt sich seit den letzten Jahren auf die Ausrichtung dieses gesellschaftlichen Ereignisses.

Mit vier Mannschaften präsentiert sich der ASC Plose im Kegelsport - mit einer weiteren Mannschaft aus Afers lasten sie unsere moderne Kegelanlage fast über die ganze Woche aus. Neben den verschiedenen Meisterschaften organisiert die Sektion immer wieder Veranstaltungen, um die breite Öffentlichkeit für diesen Sport zu interessieren.

Der wirtschaftliche Teil dieser gesamten Tätigkeiten wird mit dem Rechenschaftsbericht abgerundet; dank der Unterstützung des Landes, der Gemeinde sowie der örtlichen Wirtschaft ist es gelungen, einen Teil der finanziellen Mittel für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes zu finden. Darüber hinaus versuchen die einzelnen Sektionen durch verschiedenste Veranstaltungen zusätzliche Ressourcen aufzutreiben, um das Budget zu verbessern. Der Rest muss über Elternbeiträge abgedeckt werden.



Sportzone

Seit den 90er Jahren führt der Verein im Auftrag der Gemeinde Brixen die Sportzone - eine nicht immer leichte Aufgabe. Neben der ordentlichen Instandhaltung der verschiedenen Anlagen kommen jetzt nach ca. 20 Jahren erste außerordentliche Investitionen auf uns zu. In Absprache mit der Gemeinde Brixen und der Landesverwaltung müssen dafür die notwendigen Geldmittel gefunden werden.

Im letzten Jahr hat die Gemeinde Brixen den Kinderspielplatz bei den Tennisplätzen erneuert; dieser hat den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entsprochen - ebenso waren einige Spielgeräte abgenutzt und unbrauchbar. Die heutige Anlage ist nach den neuesten Vorschriften erstellt und bereichert das Angebot in der Sportzone.

Kunstrasenplatz

Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, wurde der Fußballplatz umgebaut und mit einem Kunstrasenbelag versehen. Diese Maßnahme war notwendig, zumal an die 10 Mannschaften den alten Naturrasenplatz stark belastet haben und die Regeneration des Feldes zunehmend schwieriger geworden ist. Nachdem der Grund für einen Neubau eines zweiten Platzes nicht zur Verfügung gestanden hat, wurde vom Ausschuss die Entscheidung getroffen, die alte Anlage umzubauen. In weniger als 2 Monaten konnten die Arbeiten abgeschlossen werden - ein Großteil der Kosten konnte in der Zwischenzeit

über Beiträge des Landes und der Gemeindeverwaltung bereits wieder abgedeckt werden.

Am 28. Juli 2013 soll die neue Anlage offiziell übergeben und eingeweiht werden - dies vor allem um dem Landeshauptmann, welcher unserem Verein sehr gut gesinnt ist, ein Dankeschön für das Entgegenkommen auszusprechen. Wir wollen aber auch im Rahmen unserer Dorfgemeinschaft mit allen anderen Vereinen dieses Fest feiern. Neugierig auf mehr Information? Dann kommt bitte zahlreich zu unserer Vollversammlung. Gleichzeitig möchten wir bereits zur Einweihungsfeier Ende Juli einladen. /// pp

Vollversammlung: 07.06.2013- Freitag
20.00 Uhr Sportbar

Einweihungsfeier: 28.07.2013- Sonntag
14.00 Uhr Sportzone

Neuwahlen der FJ Neuer Präsident Benjamin Oberhauser

St. Andrä Am 25. Februar 2013 fand im Jugendraum von St. Andrä die diesjährige Vollversammlung mit Neuwahlen des Ausschusses statt. Präsident Markus Gasser begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Tätigkeitsjahr. Dem Ausschuss ist es wiederum gelungen einige Veranstaltungen (Mondscheinrodeln, Törggeleabend usw.) erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Die rege Teilnahme an Veranstaltungen und die Begeisterung der Jugendlichen des Dorfes sind Bestätigung für eine erfolgreiche Arbeit unserer Freizeitjugend. Überraschend kam deshalb der Rücktritt des Präsidenten Markus Gasser. Er wird dem Ausschuss nicht mehr zur Verfügung stehen. Ebenfalls zurückgetreten sind Hannes Sigmund, Emanuel Profanter und Verena Thaler. Somit mussten gleich vier Ausschussmitglieder ersetzt werden. Christian Goller und Hannes Goller wurden neu in den Ausschuss aufgenommen. Sie werden neben den „alten“ Ausschussmitgliedern in den nächsten drei Jahren aktiv im Hauptausschuss der Freizeitjugend mitarbeiten. Bestätigt wurden Patrizia Profanter, Matthias Frener, Manuel Stablum, Caroline Goller und Benjamin Oberhauser. Letzterer wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Ihm zur Seite steht Hannes Goller als Vize-Präsident.

Den eingeschlagenen Weg möchte man auch in Zukunft weiterhin folgen: es sollen Veranstaltungen unterschiedlichster Art organisiert und geplant werden, der Jugendraum soll ein Ort des Treffpunkts für junge Menschen unsere Dorfes sein und bleiben und der Zusammenhalt und Spass unter den Jugendlichen unseres Berges soll gefördert werden.

So hat sich der neue Ausschuss auch bereits Gedanken gemacht und für den Sommer sind schon einige Veranstaltungen in Planung. Aktuelle Informationen gibt es jederzeit bei den Ausschussmitgliedern und auf der Facebook- Seite der FJ. /// mp

Neue Jugendgruppe in Afers - SKJ-Ortsgruppe wählt Ausschuss und renoviert Jugendraum

Afers Am 30. April wurde offiziell das rote Band zum neuen Jugendraum der Aferer SKJ-Gruppe vom Jugendleiter Sebastian Pernthaler und Pfarrer Jakob Ploner durchgeschnitten. Der Jugendraum wurde von Grund auf neu eingerichtet und schließlich eröffnet. Der neue Ausschuss plant bereits zusammen mit der Jugendgruppe einige Veranstaltungen.

Die Aferer Jugend wählte Sebastian Pernthaler zum Jugendleiter, Lukas Prader zum stellvertretenden Jugendleiter, Sonja Prader zur Kassiererin, Sabrina Jocher zur Schriftführerin und Maximilian Oberhauser sowie Gufler Dominik in den Ausschuss. Der Ausschuss schaffte es mit der Hilfe vieler Freiwilliger, den Jugendraum komplett umzugestalten. Es wurde unter anderem ein neuer Boden verlegt, alle Wände neu gestrichen und eine Bar eingebaut.

Pfarrer Jakob Ploner beglückwünschte die neue SKJ-Gruppe zu ihrem neuem Jugendraum und bot seine Zusammenarbeit mit dem neuen Ausschuss und der gesamten Gruppe an. Er betonte, wie wichtig eine solche Gruppe für die Jugend eines Dorfes

sei, sie stärke die Dorfgemeinschaft und das Zusammenleben. Auch die Bezirksbeauftragte der SKJ lobte die Neugründung der Jugendgruppe, auch sie bot ihre Hilfe in organisatorischen Fragen oder bei der Zusammenarbeit mit den Jugendgruppen anderer Orte an.

Die Aferer SKJ hat sich in den Jahren zuvor aufgelöst und feiert nun einen Neustart – mit neuem Raum, neuem Ausschuss und vor allem neuer Motivation wollen sie nun mehr Möglichkeiten für die Jugend in Afers bieten. /// ¶

Profanter Nussbaumer, Cilli Niederkofler Obwexer (Afers), Christine Hofer, Annelies Mussner Priller.

Dem neuen Ausschuss ist es ein wichtiges Anliegen bereits bestehende Aktionen weiterzuführen. So z.B. die Gestaltung des Schaukastens, das Palmbesenbinden, die Gestaltung der Familiengottesdienste, das Sommerfest auf der Plose, die Familienwallfahrt u.a.m. Durch seine Tätigkeit möchte der „Katholische Familienverband“ einen wertvollen Beitrag zur lebendigen Gestaltung des Dorflebens leisten.

Für neue Ideen und Vorschläge ist der Ausschuss sehr offen und möchte alle herzlich einladen an ihn heran zu treten.

Abschließend noch ein Dank an den „vorhergehenden“ Ausschuss für dessen Arbeit und Engagement. /// af

Neuwahlen im katholischen Familienverband

St. Andrä Anfang des Jahres fanden im „Katholischen Familienverband“ südtirolweite Neuwahlen statt. Auch in St. Andrä wurde gewählt. An der Spitze des 10- köpfigen Ausschusses steht wieder Ingrid Prosch Schatzer. Ihr zur Seite stehen Maria Fischnaller Fischer, Petra Obexer Larcher, Katrin Gottardi, Margit Mitterrutzner Tappeiner, Rita Prosch Wieland, Maria Luise



Die Raika Eisacktal prämiert innovative gemeinnützige Projekte

Ihren 40. Geburtstag nimmt die Raiffeisenkasse Eisacktal zum Anlass, die genossenschaftlichen Werte einmal auf nicht ganz alltägliche Weise zu feiern. Nach der Geburtstagsfeier am 16. April und der Vollversammlung, die ebenso im Zeichen "40 Jahre Miteinander" stand, zeichnet die Genossenschaftsbank nun innovative gemeinnützige Projekte im Rahmen eines Wettbewerbs mit insgesamt 30.000 Euro aus.

30.000 Euro zur Förderung von Nachhaltigkeit und Solidarität

Beim Wettbewerb "Raiffeisen - Werte mit Herz" dreht sich alles um die genossenschaftlichen Werte Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und Solidarität. Um diese zu würdigen, prämiert die Raiffeisenkasse heuer besonders innovative gemeinnützige Projekte im Eisacktal. Mit insgesamt 30.000 Euro werden vier Projekte im Rahmen dieses Wettbewerbs der etwas besonderen Art ausgezeichnet, oder, wie es Präsident Rudi Rienzner anlässlich der Pressekonferenz erklärt: "ein Projekt für jedes der vier Jahrzehnte unserer gemeinsamen Geschichte".

Innovative gemeinnützige Projekte einreichen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal ruft gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen in ihrem Tätigkeitsgebiet auf, gemeinnützige Projekte einzureichen, die auf innovative Weise das Zusammenleben und die kulturellen Vielfalt, soziale, ökonomische oder ökologische Nachhaltigkeit oder die Unterstützung von sozial Schwachen und Benachteiligten fördern. Je mehr dieser Kriterien von einem Projekt erfüllt werden, desto höher ist seine Chance, prämiert zu werden. Berücksichtigt werden nur Projekte, die bereits initialisiert wurden. Die Einreichfrist endet am 20. September.

Genossenschaftliche Mitbestimmung

Mit dieser Initiative soll, wie es Präsident Rienzner formuliert, die "Genossenschaft erlebbarer werden." So wird auch die Entscheidung über die Verwendung der Preisgelder in die Hand der Genossenschaftsmitglieder gelegt: Zunächst wählt eine 14-köpfige Jury, bestehend aus Mitgliedern, Mandataren und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse, nach den genannten Kriterien vier Siegerprojekte für die Endrunde aus. Über die einzelnen Preisgelder für diese vier Projekte entscheiden jedoch allein die Mitglieder der Raiffeisenkasse Eisacktal, die von Ende Oktober bis Mitte Dezember ihre Stimme für ihr persönliches Lieblingsprojekt abgeben können. Der erste Platz ist mit 12.000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 9.000 EUR, der dritte

Platz mit 6.000 EUR, für den vierten Platz sind 3.000 Euro vorgesehen. Am 19. Dezember werden die Preise übergeben.

Weiterentwicklung des Raiffeisengedankens

"Mit dem Wettbewerb 'Raiffeisen - Werte mit Herz' gehen wir einen ersten Schritt in Richtung einer neuen Raiffeisenkasse Eisacktal", erklärt Präsident Rienzner. Es gehe darum, so Rienzner, die Mitsprache der Mitglieder und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des Lebensraumes mit neuen Inhalten zu füllen und ihnen einen neuen Stellenwert zu geben: "2012 war das Jahr der Genossenschaften, heuer feiern wir unser 40-jähriges Jubiläum, und die Frische der Genossenschaftsidee hat inzwischen einen neuen Gipfel erreicht. Welcher Zeitpunkt wäre besser geeignet, um mit der Gestaltung unserer Zukunft als Genossenschaft einen neuen Akzent zu setzen?"

Das Reglement sowie alle weiteren Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb findet man auf www.raiffeisen.it/eisacktal und in jeder Filiale der Raiffeisenkasse Eisacktal. /// red



Präsident Rudi Rienzner und Direktor Karl Leitner mit der Broschüre zum Wettbewerb /// red

Wohnung

in St. Andrä

Fünfstufige Wohnung mit Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmern, Büro, Hobbyraum, zwei Bädern, Terrasse, Garten, Keller und Autostellplatz zu verkaufen -

Infos unter 349 5503369



BAUGENEHMIGUNGEN

Baugenehmigungen

Kondominium Mühlwiese, St. Andrä	Bau einer Überdachung
Thaler Florian, Mairdorf	Asphaltierung Hofzufahrt Mistroler
Oberhauser Florian, Klerant	Energ. Sanierung u. Erw. Wohngebäude
Niederkofler Sepp, St. Andrä	E. Sanierung u. Außengestaltung Wohnhaus
Kerer Richard, Mellaun	Realisierung von drei Wohneinheiten
Stadtwerke Brixen, St. Andrä	Heizwerk Fernwärme
Schatzer Franz, Klerant	Stützmauer
Prader Michaela, Afers	Erw. Wohnhaus und bauliche Umgestaltung
Thaler Florian, Mellaun	Erdbewegungsarbeiten
Ellemunt Johann, Goller Hermann, Pfarrei	Erneuerung Wasserfassung

Ausflug nach Bayern

Der Bildungsausschuss St. Andrä organisiert am 3. August eine Busfahrt zum Schloss Neuschwanstein. Danach wird gemeinsam am Weißensee zu Mittag gegessen und am Nachmittag kann gewählt werden zwischen einer Stadtführung durch Füssen oder einem Besuch der Walderlebniswelt mit Baumkronenweg. Anmeldungen bei Bea Pircher unter 0472 670508.

**Wohnbauzone
Sunseit 2013**

Die Wohnbaugenossenschaft Sunseit 2013 sucht noch eine Familie zum Mitbauen.

Interessierte mögen sich bei Martin De Rossi melden. Tel. 333 4331667

Alles Gute zum Geburtstag!

- 92** Hermine Stampfl Gostner,
Bacher
- 90** Wendelin Stockner, *Schnagerer*
Johanna Stampfl, *Vinzenz Goller Weg*
- 88** Johanna Langhofer Oberhofer,
Hundsleitner
Josef Pernthaler, *Winkler*
- 87** Gustaaf De Loor, *Mellaun*
Maria Prader Bacher, *Niederplanatscher*
Maria Niedrist Kier, *Afers*
- 86** Marianna Thaler Ellemunt, *Satzinger*
Marianna Mair Fischer, *Widmann*
Paula Burger Jocher, *Afers*
- 85** Zita Messner Leitner,
Afers
- 84** Margareth Unterweger Markart,
Huber in Klerant
- 82** Josef Winkler, *Unterprantschöll*
Andrä Oberrauch, *Oberhuber*
Mathilde Tauber Prader, *Feichter*
- 81** Heinrich Larcher,
Wieser
- 80** Juliane Palla Wieland, *Reifer*
Paula Leiter Franzelin, *In der Flauge*
- 75** Emma Schöpfer Prader, *Afers*
Peter Ritsch, *Niederwieser*
- 70** Kurt Walter Vogel, *In der Flauge*
Alois Jakob Mitterrutzner, *Gatscher*
Adelheid Federspieler Pircher, *Bischof*
Paula Pichler Jocher, *Afers*
Paul Frener, *Prast*



*Leben bedeutet unterwegs zu sein,
nicht möglichst schnell anzukommen.*

Raiffeisen – Werte mit Herz



Wahl der **innovativsten** gemeinnützigen Projekte im **Eisacktal**

Foto: Sabine Weissenegger



Einreichetermin
20. September 2013

30.000 EURO
für gemeinnützige Initiativen!

2013 feiert die Raiffeisenkasse Eisacktal ihren 40. Geburtstag – für uns Anlass genug, um unsere genossenschaftlichen Werte einmal auf nicht ganz alltägliche Weise zu würdigen! Zur Förderung von Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und Solidarität zeichnen wir in diesem Jahr daher vier innovative gemeinnützige Projekte aus.

- 1. Preis 12.000 Euro
- 2. Preis 9.000 Euro
- 3. Preis 6.000 Euro
- 4. Preis 3.000 Euro

Jetzt Engagement zeigen und mitmachen!

Sie sind eine Non-Profit-Organisation oder eine öffentliche Einrichtung und haben ein besonderes innovatives gemeinnütziges Projekt? Holen Sie sich alle Informationen zum Wettbewerb in einer unserer Geschäftsstellen oder unter www.raiffeisen.it/eisacktal!

* Werbemitteilung. Das Reglement sowie alle Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und unter www.raiffeisen.it/eisacktal.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Eisacktal